

# Inhalt.

## Einleitung.

### Kostümgestaltung im zwölften und dreizehnten Jahrhundert.

	Seite
Geschichtlicher Ueberblick . . . . .	1
Die Tracht . . . . .	6
Das äussere Gepräge im Allgemeinen 6. Bekleidung der Männer im 12ten Jahrhundert 7; im 13ten Jahrhundert 8. Kleiderstoffe und Ausstattungsweise 10. Kopfbedeckung u. A. 11. Bekleidung der Weiber im 12ten und 13ten Jahrhundert 11. Kopfbedeckung 13. Fussbekleidung 14. Die niederen Stände 15. — Der Herrscherornat 15. — Waffen und Ausrüstungsweise im 12ten Jahrhundert 15; im 13ten Jahrhundert 18. — Der priesterliche Amtsornat 22. Die geistlichen Ordenstrachten 30. Die weltlichen Ritterorden 31.	
Das Geräth . . . . .	31
Die künstlerische und handwerkliche Betriebsamkeit im Allgemeinen 31. Darstellungsform 32. Das kirchliche Geräth 32. Das ausserkirchliche Geräth 34. — Spielgeräthe 38. Musikinstrumente 39. — Fuhrwerke u. A. 41. — Kriegsgeräth 42. — Bestattungsgeräth 42.	

## Erster Abschnitt.

### Das Kostüm vom Beginn des vierzehnten bis zum Beginn des sechszehnten Jahrhunderts.

Geschichtliche Uebersicht . . . . .	43
Einfluss Frankreichs 43: auf Deutschland 44, England, Italien, Spanien 45. Deutschland insbesondere 46. Die scandinavischen Reiche 46. Verhalten der Kostümgestaltung im Allgemeinen 47. Sitte und Lebensweise 49. Bürgerthum und Ritterthum 51. Kirche und Geistlichkeit 52. Anfänge der Reformation 52. Aeussere Verhältnisse 53.	

## A. Die Tracht.

Seite

54

## I. Frankreich und England; die Niederlande . . . . .

Die Bekleidungsstoffe und deren Verfertigung 55, in Frankreich, England 56, und den Niederlanden 57. *Die Kleidung bis gegen das Jahr 1340*: der Männer 58 (Hemd, Kapuze, Obergewand, Mantel, Beinkleid, Fussbekleidung, Kopfbedeckung); der Weiber 61 (das Leibchen, der Rock, Oberkleid, Gürtel, Mantel, Fussbekleidung, Kopfbedeckung, Haar). Bezeichnung der Gewänder im Einzelnen 64. *Die Kleidung vom Jahr 1340—1400*, im Allgemeinen 65; der Männer (der untere und der obere Rock 67, Gürtel, Beinkleid, Fussbekleidung 69, Kopfbedeckungen 71, die weiten und langen Obergewänder 72, Hüftgürtel 73, besondere Obergewänder 74, Handschuhe, Schmucksachen u. dergl. 75, Haar und Bart 76); der Weiber 77 (der untere und der obere Rock, das Leibchen 77, Gürtel 79, das Leibchen insbesondere 80; Bezeichnung der Trauer, der Wittwen 82; Mantel 82, Fussbekleidung, Kopfbedeckung 82, Schleier, Haar, Schmucksachen 84, Handschuhe, Spazierstücke 85). Ausstattungsweise der Bekleidung überhaupt 85 (Doppeltheilung, Schellen u. s. w.) — *Die Kleidung vom Jahre 1400—1440*, im Allgemeinen 86; Männer 87 (Rock 87, Beinkleid 88, Ueberziekleid 88, die langen Uebergewänder 90, Halskrause 91, Mantel 92, Fussbekleidung 92, Kopfbedeckung 93, Haar und Bart 94, Schmucksachen 95); Weiber 95 (der untere und der obere Rock 96, Leibchen 98, Mantel 99, Kopfbedeckung 99, Schleier 100, Haar, Schmuckmittel, Schmucksachen, Fussbekleidung 102). — Der Hof von Burgund und dessen Einfluss auf *die Kleidung vom Jahre 1440—1480*; allgemeines Verhalten 103; Männer 105 (Unterschnürleibchen, Rock, Beinkleid 106, Fussbekleidung; die langen Ueberkleider u. s. w., das Staatskleid 107, Mantel, Halsketten, Kopfbedeckung 108, Haar 109, Bart 110); Weiber 110 (der obere Rock 111, Gürtel, untere Rock 111, Leibchen 111, Mantel, Kopfbedeckung, Fussbekleidung 112). — Verhältniss nach dem Tode Karls des Kühnen 112; *die Kleidung vom Jahre 1480—1500*, im Allgemeinen 113; Männer 114 (Rock 114, Beinkleid, Oberschenkelhosen, Fussbekleidung, Mantel 115, die weiten und langen Uebergewänder 116, Kopfbedeckung 117, Haar und Bart 118), Schmucksachen, Handschuhe, Taschen u. A. 118, Rosenkranz 119; Wechsel der Kleidung im Allgemeinen 119; Weiber 119 (Entblössung von Hals und Brust 119, der obere Rock 120, Leibchen 121, Gürtel 122, Ueberziehleibchen, Ueberwürfe 123, Mantel, Kopfbedeckung 124, Schleier 125, Haar, Schmuckmittel und Schmucksachen, Fächer, Schminke u. A. 126); die niederen Stände, Landleute beiderlei Geschlechts 127; Bezeichnung der Trauer im Allgemeinen 128. Der Herrscherornat 128, Mantel 130, Tunika und Dalmatika 131; Färbung 131, verzierende Ausstattung 132; der Könige von

Frankreich insbesondere 133. Die anderweitigen Insignien 134 (Krone 134, Scepter 135, Reichsapfel, Schwert, Sporen 136, Halskette 137). Ornat der Königinnen 137. Leichen-Ausstattung 138. — Abzeichen des Herzogs, Grafen und niederen Adels 138; — die Ritterorden 139. — Abzeichen des Adels überhaupt 141, der Hofbeamten u. s. w. 142; der übrigen Stände, *im 14ten Jahrhundert: in England* 143 (Gelehrte, Richter, Aerzte u. s. w. 144); in Frankreich 146 (Gelehrte, Richter, Aerzte, Beamte u. s. w. 146); der öffentlichen Mädchen und Juden im Allgemeinen 147. Besondere Abzeichen als Strafmittel 147. Abzeichen derselben Stände *im 15ten Jahrhundert* 147; der nichtamtlichen Klassen 149; der öffentlichen Mädchen und Juden 149. Spassmacher, Narren und Narrengesellschaften 150.

Die kriegerische Ausrüstung: Schutzwaffen *vom Jahre 1300—1350*, im Allgemeinen 152 (Schulterstücke, Oberarmdecken, Knieschutz, Unterschenkelschienen 153). Die Oberarm- und Unterschenkel-Schienen, Ellenbogenschutz, Füße, Achselhöhle und Armbiege; Beinschutz, Knieschutz; Handschuhe; Kopfschutz 154; Brustplatte, Waffenhemd, Wamms, Jacke, Zwischenkleid 155. Das Waffenhemd insbesondere 155. Achselschilder, Hüftgürtel, Schwertgurt 156. Schild, Sporen 156. Angriffswaffen; Streitrosse 157. Weitere Ausbildung unter Einfluss des englisch-französischen Kriegs 157: Armschutz (Ellenbogenkapsel, Armbiege, Achselhöhle, Schulterschienen, Ober- und Unterarmschiene 158), Handschuhe 159; Beinschutz (Kniekapseln, Schuhe, Sporen, Oberschenkelschiene) 159; Oberkörper 159 (Brustschutz 152, Panzerjacke, Waffenhemd, Gürtel 160); Hals-, Genick- und Wangen-Schutz 160 (Schulterkragen, Kopfschutz 160, Gesichtsschutz; Helm und Helmzierden 161). Der Schild 161 — *Fortgestaltung vom Jahre 1350—1450*, im Allgemeinen 161. Arm- und Beinschienen 161 (Knie-, Ellenbogen-Kapsel und Armbiege; Handschuhe; Oberschenkelschiene, Schuhe 162, Sporen 163). Oberkörper 163 (Brustschutz, Unterkleid, Panzerhemd, Waffenrock, Gürtel 163); Kopfschutz; Schild 163. Ausbildung der Schutzrüstung zum Plattenharnisch 164. Verzierungskunst 164. Arm- und Beinschutz 165 (Schulter- oder Achselstücke, Ellenbogen- und Kniekapseln, Oberschenkel-Schiene, Füßlinge und Handschuhe 166); Brust- und Rückenschutz 166, Unterleibschutz (Schurz, Hängeplatten) 167; Gürtel 167; Kopfschutz 167. — *Fernere Vervollkommnung vom Jahre 1450—1500*, im Allgemeinen 167; Oberarm- und Unterarmschienen 168 (Achselstücke, Kragen, Ellenbogenkapseln, Handschuhe 169); Oberschenkel- und Unterschenkel-Schienen 170 (Kniekapseln 170); Schuhe und Sporen 170. Brust- und Rückenschutz (Brustplatte, Rüsthaken, Deckplatte) 170. Der Schlussverband im Allgemeinen 170, Unterleibschurz, Schenkelplatten, Halsschutz, Kniehosen, Ueberdeckschienen u. A. 171. Kopfschutz 171 (der bewegliche Helm, der burgundische Helm 172, Eisenhüte, der Turnierhelm 173). Der Schild

173. Ausrüstung der Streitrosse 174 (Kopf-, Hals-, Brust-, Seiten- und Hinterstück 174; Sattel, Zäumung, Steigbügel, Decken 175). — Die Angriffswaffen, *vom Jahre 1300—1500*, im Allgemeinen 175: das Schwert 175, Weise dasselbe zu tragen 176, besondere Formen von Schwertern 176. Dolch und Lanze 177. Wurfspieß, Streitkolben, Streitaxt, Beil und Streithammer 178. Partizane und Halberte 179. Streitkeule und Flegel 180. Die Schusswaffen 180 (Handbogen, Schleuder, Köcher, Armschiene, Armbrust und Armbrustwinde 181), Handfeuergeschosse 181 (Standstock, Gewehr, Lunten- und Pulverbüchse 182). — Das Heerwesen *vom Jahre 1300—1500*, im Allgemeinen 183. Das Söldnerthum 183. Die Truppengattungen und deren Ausstattung 184. Beginn der Bildung stehender Heere 185. Fahnen 186. Tonwerkzeuge 186.

Der priesterliche Amtsornat, *vom Jahre 1300—1500*, im Allgemeinen 187 (Stoffe und deren verzierende Ausstattung 187); Strümpfe und Schuhe 188; Hals- oder Schultertuch, Albe, Gürtel, Stola, Manipel, Dalmatica und Tunicella 189; Messgewand, Handschuhe, Ring 190; bischöfliche und päpstliche Kopfbedeckung, der Hirtenstab 191, der Stab der Aebte, Aebtissinnen, des Papstes und Erzbischofs 192; Pallium, Schulterkleid, Brustschild, Brustspange, Mantel 192, Chorrock, Barett 193; Almutium 194. Abzeichen des Kardinaliats (Hut und Rock) 194. Die Vertheilung der Ornatstücke auf die verschiedenen Würden 194. Die liturgischen Farben 195. — Die ausseramtliche geistliche Tracht 195 — die Klostergeistlichkeit 196.

## II. Deutschland und die skandinavischen Länder . . . . . 197

Das Verhalten im Allgemeinen gegenüber dem französischen Einflusse 197. *Die Kleidung vom Jahre 1300—1350*, der Männer 199, der Weiber 201 ff. Kleiderordnungen 202. *Die Kleidung vom Jahre 1350—1400*, im Allgemeinen 203. Männer 204. Rock, Jacke (Wamms), Hüftgürtel 205; Beinbekleidung, Fussbekleidung (Schnabelschuhe); Mantel und Oberkleid 206; Haar und Bart 207. Weiber 207; Rock und Ueberkleid 207; Entblössung von Hals und Schultern; die Schleppe; Gürtel 208. Kopfbedeckungen; Haar; Schleier, Mantel und anderweitige Umhänge 209. — Besondere Ausgestaltung in Oestreich 209, und Böhmen 210; Einfluss nach Aussen 210. Besonderheiten in Häufigerem: Männer 211; Weiber 212. Kleiderordnungen, in Zürich 212, Strassburg, Ulm 1213, und München 214. Neuerungen *seit dem Jahre 1370*, der „Tappert“ 214, Hüftgürtel mit Schellen und Glöckchen (Schellentracht) 215, das „Zaddelwerk“, die hohen Schultern, Kopfbedeckung, Mantel 216. Die Kleidung der Weiber insbesondere 216; der Rock 216, Schellengürtel, Ueberziehleibchen, Kopfbedeckung, Schleier, Haar 217; „Tappert“ und Mantel 217. — Die Kleiderstoffe im Allgemeinen 217. Die „getheilte“ Kleidung 218. Kleiderthorheit in Kreuzburg 218. — *Die Kleidung vom Jahre 1400—1450*, im Allgemeinen 218. Kleider-

ordnungen 219. Nachgiebigkeit der Behörden 220; Strafen 221. Männer 222; Fortgestaltung des „Tappert;“ das „Zaddelwerk;“ der Rock 222. Schellentracht 222; getheilte Kleidung 223; Schnabelschuhe 223. Unterschuhe, Kopfbedeckung (Sendelbinde); mantelartige Umhänge; Haar und Bart 224. Weiber, im Allgemeinen 225; Haar, Schmuck 227. *Die Kleidung vom Jahre 1450—1500*, im Allgemeinen 227. Mittelbarer Einfluss des Hofes von Burgund; Ergebnisse 227. Männer 228; Tappert, Schaube, Rock, Jacke, Beinlinge 228; die hohen Schultern; Mantel 229. Fernere Wandlungen 229 (Brust- und Rückenstück 229, Entblössung des Halses, Schlitze und Puffen, Besätze; die Beinlinge, der Mantel 230; Obergewand 231). Wechsel im Einzelnen 231: der „Tappert“ und die Schaube 232 (Ueberziehrock 233); getheilte Kleidung 234; das Lappen- und Zaddelwerk; Sack- und Hängeermel 236; die „Sendelbinde;“ die Schellentracht; Schnabelschuhe 237. Unterschuhe; Kopfbedeckung 238; Haar (falsches Haar oder Perrücke), Bart 239; Handschuhe, Gürteltaschen und Gürtelmesser 239. Weiber 239; getheilte Kleidung 240. Der obere und untere Rock (die Schleppe) 240; der Gürtel; Entblössung von Hals und Brust 241; Uebergewänder 242; Gestaltung der Ermel 242; Mantel und schaubenartiger Ueberzieher 243, Zaddelwerk, Schellen und Schnabelschuhe 244. Kopftracht 245 (Kopfbund, Kopftuch, Haube und Netz 245, Mütze und Hut; Schleier 246); Haar 246; Handschuhe, Gürteltaschen. Schmucksachen und Verschönerungsmittel 270. — Kleiderordnungen 248, der fränkischen Ritterschaft 248, der Ritterschaft der „Vierlande“ 249, in Sachsen 250; das Reichstagsgesetz zu Lindau 250, zu Freiburg 251, zu Augsburg 252.

Der Herrscherornat, *vom Jahre 1300—1500*. Der Krönungsschmuck der deutschen Kaiser 252; Strümpfe, Schuhe, Untergewand, Oberkleid 253; Gürtel, Stola, Handschuhe, Mantel 254; Krone, Scepter, Reichsapfel; die (3) Schwerter 255; das Evangelienbuch 256. Die Krönung 256. — Leichen-Ausstattung 257. — Abzeichen der Könige, Herzöge u. s. w., der Wahl- oder Kurfürsten 258, des sonstigen höheren Adels 260; die Reichserzämter 261; Ehren-Abzeichen; Ritterorden 261. — Abzeichen der städtischen Behörden 262; der Gelehrten, Aerzte u. s. w.; der Juden und öffentlichen Dirnen 263; der Lustigmacher und Narren 264.

Die Bewaffnung, *vom Jahre 1300—1500*, im Allgemeinen 264; Verhältniss zur englisch-französischen Ausgestaltung 264 ff.; der „Lendner“ 266; Schellentracht und Zaddelwerk 268. — Das Heerwesen (die Landes- oder Lanz-Knechte) 269; Bestand und Rüstungsweise 270. — Beschränkende Verbote der Führung von Waffen 271.

Der priesterliche Amtsornat, *vom Jahre 1300—1500*, im Allgemeinen 272; die geistlichen Orden und das ausseramtliche Verhalten der Geistlichkeit 272.

### III. Italien . . . . . 273

Rückwirkung der Reste des Alterthums; französischer Einfluss. Frühere

Einfachheit und steigender Aufwand 273, besonders in Schmuck beim weiblichen Geschlechte; Verordnungen dagegen 274. *Die Kleidung der Männer vom Jahre 1300—1350*; der obere und untere Rock 275; die Ärmel 277; die mantelartigen Gewänder 277; die Beinbekleidung 277; besondere (Reit-) Hosen 278; Fußbekleidung, Kopfbedeckung 278; Haar und Bart; Schmucksachen; Handschuhe, Gürteltaschen und Gürtelmesser 279. *Fortgestaltung vom Jahre 1350—1400*; wachsender Einfluss von Aussen 279; der obere und untere Rock 280; Gürtel; die Ärmel; die mantelartigen Gewänder 281; Beinbekleidung, Fußbekleidung (Schnabelschuhe); Kopfbedeckung 282; Haar; Schmuck 283. Gesamterscheinung am Schlusse des Jahrhunderts 283; die getheilte Kleidung 284. *Die Kleidung der Weiber vom Jahre 1300—1350*, der obere und untere Rock 284; die Ärmel 286; Gürtel; Umhang, Kopfbedeckung 287; Haar; Fußbekleidung; Handschuhe. Schmuck und Verschönerungsmittel 288. *Fortgestaltung vom Jahre 1350—1400*, der obere Rock 288, Schleppe und Ärmel 289; in Piacenza, Florenz und Siena 290; der untere Rock, die Ärmel; der Mantel 290. (Auszeichnung der Wittwen 291); Kopfbedeckung; Haar; Fußbekleidung 291. Gesamterscheinung am Schluss des Jahrhunderts 292. — *Die Kleidung der Männer vom Jahre 1400—1500*, im Allgemeinen 292; zunehmende Verengerung; Sonderformen 293. Die lange und weite Kleidung, der untere und obere Rock 293; die vornehmen Stände 294, die mittleren und gewerbtreibenden Klassen 295, die Gelehrten 295; die kürzeren und engeren Röcke 296; neue Formen 297, Ärmel 298, die Jackentracht 299 (getheilte Kleidung; Schlitzung und Unterpuffung 300). Absonderliche Gestaltungen 301 (Zaddelwerk, Schellenbehang 302); Schlitzung und Auspuffung 304; die untere Bekleidung; Gürtung; die mantelartigen Umhänge 305. Beinbekleidung 306. Fußbekleidung (Schnabelschuhe) 307; Kopfbedeckung 307; Haar und Bart 308; Handschuhe und Spazierstöcke 310. *Die Kleidung der Weiber vom Jahre 1400—1500*, im Allgemeinen 310; der obere und untere Rock (Zaddelwerk; Ärmel 312 ff.); Kopfbedeckung 312. Steigerung des Aufwands; Kleiderordnungen 313; die gesteiften Oberkleider 315; wechselnde Geschmacksrichtung 315; die eng anschließenden Röcke 315; die weiten und faltigen Obergewänder 316 (Schleppe 317); Einfluss der Stoffe auf die Gestaltung im Einzelnen 317. Besondere Formen (Schleppe) 317; Leibchen, Gürtung und Gürtel 318; die burgundisch-französische Mode 319; die Ärmel 320. Die verzierende Ausstattung 321. Eigengestaltungen 322. Zunehmende Bedeutung des unteren Rocks 322; die mantelartigen Umhänge 322; Kopfbedeckungen 323 (Hauben, Haarsäcke, Kopftücher, Rundwülste 323 ff., Mützen und Kappen 324); Haar 325; Fußbekleidung 326. Zaddelwerk, Schellenbehang und getheilte Kleidung 326; Handschuhe, Schmucksachen und Verschönerungsmittel (Haarpuder) 326.

Der Herrscherornat *vom Jahre 1300—1500*; der Papst; der Doge von Venedig (Lucca und Genua) 327; die sonstigen Machthaber oder Herzöge und deren Belehnung 328; Abzeichen derselben 329. — Das Beamtenthum; die Senatoren 330, Magistrate, Stadtrichter, Bürgermeister 331; Advokaten, Gelehrte, Aerzte u. s. w. 331. — Die Juden; die öffentlichen Mädchen 331. — Handwerker-Genossenschaften; die Gesellschaft „de la Calza“ 332.

Die kriegerische Ausrüstung *vom Jahre 1300—1500*, Verhältniss zu der Fortgestaltung derselben in Frankreich 333. Panzerjacke; verzierende Ausstattung (Niello, Tauschierarbeit, getriebene Arbeit u. s. w.) 334; der Schild 335. — Angriffswaffen, im Allgemeinen 335. Das (italienische) Ritterthum 335. Die Kriegführung; Ausrüstung der Söldner und Stadtbewohner 336. Das Söldnerthum insbesondere 337. Verordnungen über das Recht der Führung von Waffen 338.

Der priesterliche Amtsornat *vom Jahre 1300—1500*, im Allgemeinen 338. Die Wahlfeier des Papstes 339.

#### IV. Spanien . . . . . 341

Verdrängung der Mauren bis zur Herrschaft Ferdinands des Katholischen 341. Abnahme des maurischen Einflusses unter Vorherrschaft des Christenthums; Einfluss Frankreichs, hauptsächlich auf die nördlichen Gebiete 342, und Italiens 343. Rückwirkung auf die Tracht *bis zum Jahre 1350* (Form, Stoffe und verzierende Ausstattung) 343. Steigerung des Aufwands 344 (in Aragonien und Catalonien 344; in Valencia und Andalusien 345). Verordnungen dagegen 345 ff. Die Kleidung beider Geschlechter, im Allgemeinen (Unter- und Obergewänder; Kopfbedeckung; Hüftgürtel) 347; die Binde „sacha“, der Mantel „capa“; die „basquina“ und die „mantilla“ 348. Die Kleidung *vom Jahre 1350—1400*, im Allgemeinen 348. Männer, die enganschliessende Bekleidung (getheilte Tracht u. s. w.) 349; der Mantel 350. Die lange und weite Ueberkleidung 350. Weiber; der obere und untere Rock 351; Uebergewandung 352; Fussbekleidung, Kopfbedeckung 353. Das Zaddelwerk; Färbung 353. Besondere Verfügungen; fortdauernde Steigerung im Aufwande 354. Die Kleidung *vom Jahre 1400—1470*, im Allgemeinen 355, Schnitt derselben u. s. w. 355. Männer, der Rock (Zaddelwerk) 356; die hohen Schultern 357. Die enganliegende Bekleidung 357; Umhänge 357; Kopfbedeckung, Fussbekleidung 358. Weiber, der Rock 358 (Ermel, Brustausschnitt, Gürtung u. s. w. 359); Mantel 360; Kopfbedeckung (Haarnetz) 361; Fussbekleidung 362. Die Kleidung *vom Jahre 1470—1500*, im Allgemeinen 362. Männer, Rock, Beinbekleidung, Fussbekleidung u. s. w. 363 ff. Weiber, der obere und untere Rock; Leibchen; Ermel u. A. 364; Schmuck 364; Mantel, Kopfbedeckung und Fussbekleidung 365. — Beschränkung des Aufwands durch Ferdinand und Isabella; Verordnungen 365. Ausfuhrverbote u. s. w. 366.

341

Der Herrscherornat <i>vom Jahre 1300—1500</i> , im Allgemeinen 367. Beispiele 367; Krone 369. Sonstige Abzeichen; das Beamtenthum 369.	
Die kriegerische Ausrüstung <i>vom Jahre 1300—1500</i> , im Allgemeinen 369. Einfluss der Mauren 369. Verhältniss zu der französischen Bewaffnung 370. Besonderheiten 371, das maurische und das spanische Ritterthum; Ritterorden 372. Heerwesen 373.	
Der priesterliche Amtsornat <i>vom Jahre 1300—1500</i> , im Allgemeinen 374. Begünstigung desselben 374. — Die Inquisition (Abzeichen der Verklagten u. s. w.) 374.	
V. Russland, Polen und Ungarn . . . . .	374
Russland 374.	
Oberherrschaft der Mongolen 374. Innere und äussere Bedrängnisse 375. Der Handel 375 ff. Zerfall der mongolischen Herrschaft 376. Die russischen Herrscher 377. Lebensweise im Allgemeinen 377. Gestaltung der Tracht 377.	
Volkstracht <i>vom Jahre 1300—1500</i> ; Männer 378; Weiber 379. Die höheren Stände: Männer 380 (Verhältniss zu der noch gegenwärtig üblichen Bekleidung 382); die Hofbeamten 383. Weiber 384. — Der Herrscherornat des Czaren 384, der Czarin 385.	
Die kriegerische Ausrüstung <i>vom Jahre 1300—1500</i> ; die Schutzbewaffnung 386. Die Angriffswaffen 387.	
Der priesterliche Amtsornat <i>vom Jahre 1300—1500</i> , des Patriarchen 389, der übrigen Geistlichkeit 390.	
Polen 391.	
Wiedervereinigung durch Wladislaus IV. 392. Einflüsse der Nachbarvölker, besonders der Deutschen 392. Kriegerische Verhältnisse und deren Rückwirkung 393. Vereinigung mit Lithauen; fernere Kämpfe 393; innere Zustände 394. Sitte und Lebensweise; Rückwirkung auf die Tracht 394.	
Die Kleidung <i>vom Jahre 1300—1500</i> ; Männer 395; Weiber 396. Kriegerische Ausrüstung 396. — Anfang volkstümlicher Tracht 397. — Der priesterliche Amtsornat 397.	
Ungarn 397.	
Einfluss der Nachbarstaaten 397.* Kriegerische Verhältnisse 398. Zustand unter Mathias bis zum Tode Wladislaw's 398. Festhalten am Herkömmlichen in Sitte, Lebensweise und Tracht 398. Herausbildung volkstümlicher Kleidung 399.	

## B. Das Geräth.

Das Geräth <i>vom Jahre 1300—1400</i> . . . . .	399
Weise der Betrachtung 399. Mangel an Ueberresten; Zeugnisse in Bild und Schrift 401. Die kunstbauliche Gestaltung als Beispiel für die Darstellungsform überhaupt 401. Der „gothische“ oder „germanische“ Styl 401, örtliche Entfaltung 402. Technik 402. Ornamentales Gepräge 403.	



Das Handwerk und dessen Stellung; Vervollständigung: Genossenschaften, Innungen und Zünfte 403. Fortentwicklung im Allgemeinen 404. Verhältniss von Handwerk und Kunst zu einander 405. Einfluss des gesellschaftlichen Verkehrs; Wachstum der Städte 406. Der Handel 406. Fortschritte in der Behandlungsweise; Erfindung neuer Formen und deren Verbreitung 406. — Die Goldschmiede 407. Die Emailmalerei 408. Die Behandlung des Glases 408. Das Schneiden und Schleifen der edelen und halbedelen Gesteine 409. Die Arbeit in Elfenbein 410. Die Holzarbeit 410 (Bildschnitzer, Schreiner, Tischler u. s. w. 411). Erfindung der Sägemühle 412. Die Metallarbeiter 412 (Kupferschmiede, Bronzegießer und Zinngießer 413; die Eisenschmiede 414). Die Steinbildnerei; die Töpferei 414. Die Wirkerei, Stickerei und Lederarbeit 415.

Die Geräthe im Einzelnen, das kirchliche Geräth 415: die heiligen Gefässe; Behandlung im Allgemeinen 415. Schüssel, Becken und Untersätze; Saugröhren; Kannen und Kännchen 416. Der Kelch 417. Büchsen und Kapseln; Weih- und Sprengkessel 418, Räuchergefässe 419. Die Monstranze. Reliquienbehälter 420. Taufsteine 423. Die Kirchen-Möbel 423 (Altar, Kanzel, Bischofstühle, Predigtstühle, Chorstühle, Bänke, Singe- und Lesepulte 423 ff). Schränke und Truhen 425 ff. Beleuchtungsgeräth 427 (Kronen, Hängelampen, Stand- und Trageleuchter, Handleuchter und Laternen 428). Erwärmungsgeräth 428. Besondere Kleingeräthe 429. — Das ausserkirchliche Geräth 429. Gefässe (Aufwand in edelem Metall) 429 ff. Das Trink- und Speisegeschirr, im Allgemeinen 431. Die Schiffe (nefs) 432. Die Bronnen (fontaines) 432. Die Salzfüßer (saliers) 433. Die Dreifüße (trépiés) 433. Die Schüsseln (plats, escuelles) 434. Kannen, Flaschen u. s. w. 434. Die Flüssigkeitsmaße 435. Die Trinkgefässe (Schalen, Becher, Kelche, Humpen, Tassen u. A.) 436 ff. Besondere Geräthe zur Aufstellung u. s. w. 437. Löffel, Messer und Gabel 438. Serviette und Tischtuch 439. Aufwand in Gestaltung der Speisen (Schaugerichte) 439. — Bestand des Geschirrs im Allgemeinen; das Koch- und Küchengeräth 440. — Die Möbel oder Zimmergeräthe im engeren Sinne 440. Erweiterung der Wohnräume und deren Einfluss 441. Verfertigung im Allgemeinen 441. Verhältniss zu den kirchlichen Möbeln 441. Kästchen; Lichterstände 442. Der Thron- und Herrschersitz 443. Die Ehrensessel und anderweitigen Sitze 444; Klappstühle, Bänke und Bankkästen 445. Doppelbänke; Truhen oder Laden 446. Fuss-, Sitz-, Stütz- u. Rücken-Kissen 446. Die Tische 446 (Untergestelle; Tischtuch. Steintische, metallene Tische; Schreib- u. Lesepulte: Credenz-, Schenk- oder Anrichte-Tische; die Schautische 447 ff). Das Bett 448. (Betthimmel, u. sonstige Ausstattung 449). Die Wiege 449. Kleingeräthe: Kästchen, Spiegel 450; Schreibzeug; Feuerungsgeräth. Die Uhren u. Glocken 451. Flügelwände oder Windschirme u. A. 451. — Das Verhältniss geräthlicher Ausstattung zwischen den Vornehmen u. dem Bürgerthum 452.

## Das Geräth vom Jahre 1400—1500 . . . . .

Steigerung des Aufwands 452. Frankreich, England, Italien, Spanien, Deutschland und die Niederlande; Ausführung umfassenderer Baulichkeiten; Hauptwerkstätten; Handelsvermittlung 453.

Das Handwerk und die Kunstgewerke, im Allgemeinen 453. — Goldschmiedekunst, Emaillirung und Steinschneiderei 453. Die Metallarbeit 454 ff. (Kupferschmiede, Eisenschmiede, Bronzgießer und Zinngießer 455). Die Schnitzerei in Elfenbein 455. Die Holzarbeit 455 (Bildschnitzer und Schreiner 456). Behandlung des Glases 456. Die Töpferei 457 (Majolica u. A. 458). Die Wirkerei 458. Die Uhren 459. — Die Gestaltungsweise 459. Handgeschick; Hinneigung zur Ueberladung. Verzierungsformen 460.

Die Geräthe im Einzelnen; das kirchliche Geräth: die Gefässe. Der Kelch 461, Kannen 461, Büchsen, Räucherfässer, Reliquienbehälter, Monstranzen; Taufsteine 462. Beleuchtungsgeräth 463. Die Kirchen-Möbel, im Allgemeinen 463. Die Chorstühle 464. Bischofssitze, Sessel und Sitzbänke; die Kanzel 467; Schränke und Truhen 467. — Das ausserkirchliche Geräth 467. Die Gefässe und das Tafelgeschirr 468. Die Thongeschirre; das Gold- und Silbergeschirr 469. Die Brunnen, Dreifüsse und Schiffe 470 ff; Tafelbesteck 471. Die Platten, Schalen, Schüsseln und Flüssigkeitsbehälter 472 ff. Salzfässer 473. Trinkgefässe und Giessgeschirre 474 ff. Confectträger; Löffel, Messer und Gabel 477. Waschbecken, Näpfe u. A. 477. Beleuchtungsgeräth 477. Aufwand in Gestaltung der Speisen u. s. w. 478. Die Möbel oder Zimmergeräthe, im Allgemeinen 479. Die Ehrensessel, Bänke und Stühle 479 ff. (Dreh- und Rollstühle 480). Lesepulte 480. Schränke und Truhen 481 ff. (Versetzschränke 483; Wandschränke 484). Die Tische 485 (Schenk- oder Credenz-Tische, Schaugestelle und Anrichtetafeln 487). Das Bett; die Wiege 488. Kleingeräth: Feuergabeln, Zangen u. dergl. 488; Schreibzeug u. A. 489. Teppiche, Spiegel, Uhren und Tafelbilder 489. — Verhältniss der Ausstattung der vornehmen und der mittleren Stände 489 ff.

Das Spielgeräth vom Jahre 1300—1500, im Allgemeinen 490. Würfel; Brettspiele (Schach u. A.) 491. Karten 492 ff. — Musikinstrumente; Stellung der Musik und deren Einfluss 493. Die Orgel 494. Blasinstrumente: Flöten, Trompeten und Hörner 495. Schlaginstrumente: Trommeln 495; Triangel, Handbecken, Klapphölzer, Glockenspiele 496. Saiteninstrumente: Harfe, Psalterium, Zither und Laute, Lyra, Pandore, Citola und Mandora 496. Guitarre, Geige (Rotte oder Chrotta) und Violoncell 497.

Ackerbau-, Jagd- und Fischergeräth vom Jahre 1300 bis 1500. Der Pflug 497. Transportmittel für Sachen und Personen: Die Fuhrwerke 497 ff.; Handkarren 499. Tragesänften 499.

Das Kriegsgeräth vom Jahre 1300—1500, das Röhren-Pulvergeschoss. Die Kanone 500. Vervollkommnung des Pulvers, und

Vermannigfachung der Geschütze 501 ff. Stückgiessereien 502. Weitere Fortbildung der Geschütze, besonders für den Felddienst 505. — Fortbestehen der altherkömmlichen Geräthe 506 ff. (Belagerungsthürme, Wurfzeuge, Pfeilgeschosse, Stosswerkzeuge, Sturmleiter, Schleuder- maschinen u. A. 507).

Das Bestattungsgeräth *vom Jahre 1300—1500*, im Allgemeinen; Tragebahre 508; Särge und Trauertücher 509. Ausstattung der Särge durch Standesabzeichen u. s. w. 509.

## Zweiter Abschnitt.

### Das Kostüm des sechszehnten Jahrhunderts.

Geschichtliche Uebersicht . . . . .	510
Umschwung des Zustands im Allgemeinen 510. Das Herrscherthum 511. Heerwesen und Bürgerthum 512. Kampf um die Vorherrschaft zwischen Spanien und Frankreich; Spaniens Sieg 512. Ausbreitung der Reformation 513. Rückwirkung auf das Gesamtleben der Völker 513: Italien 513. Deutschland 514. Dänemark, Schweden, Norwegen; Polen, die Niederlande; England 515 ff. Frankreich 516. Spanien 517. Einfluss Spaniens, besonders seit der Mitte des Jahrhunderts (Lebensrichtung und Lebensform) 519. Frankreich 519. England und die Niederlande 520. Deutschland 521. Italien; Ungarn und Russland 523. — Rückwirkung auf die Gestaltung von Tracht und Geräth im Allgemeinen 524. Renaissancestyl 525.	

### A. Die Tracht.

#### I. Spanien, Frankreich und England; die Niederlande.

Spanien . . . . .	525
Die Kleidung, <i>vom Jahre 1500—1550</i> , im Allgemeinen 525 ff. Fortgesetzte Verordnungen gegen Aufwand 526. Erweiterung des Hofstaats durch Karl V., und deren Rückwirkung 527. Wachsender Verfall der inländischen Betriebsamkeit; die Bekleidungsstoffe. Erfindung der (Tricot-) Strickerei 528. Die männliche Kleidung, im Allgemeinen 528. Grundform und Vermannigfachung im Einzelnen (Schlitzung, Auspuffung und Zierbesätze). Wamms und Oberschenkelhose 529. Färbung 531. Fussbekleidung 531. Ueberkleid und Mantel 532. Kopfbedeckung; Handschuhe 533. Schwert und Dolch 533. Haar und Bart 534. Die weibliche Kleidung, im Allgemeinen 534. Entblössung von Hals und Schultern. Leibchen und Ermel; der obere und der untere Rock 535 ff. Der Gürtel 536. Haar (Schmuck); Kopfbedeckung (die Mantilla); Fussbekleidung 537. Handschuhe; Mantel; Schmucksachen (Rosenkranz, Fächer u. A.) 538. — Die Kleidung <i>vom Jahre 1550—1600</i> , im Allgemeinen: Die höchsten	

Stände 538. Die Männer; der Schossrock oder Wamms 540; (Halskrause und Manschetten 541). Beinbekleidung; Schuhe und Handschuhe 541. Ueberziehkleid, Mantel und Kopfbedeckung 541. Haar, Bart; Degen und Dolch 542. Die Weiber, Einfluss Frankreichs im Einzelnen 542. Das Leibchen und die Obererml (der Rock) 543. Halskrause und Manschetten 544. Die übrigen Bekleidungsstücke 544. Die anderweiten, begüterten Stände: Männer 544. Die gesteiifte Halskrause 545. Weiber (Sevilla) 545 ff. — Trauerkleidung 546.

**Frankreich und England** . . . . . 546

Franz I. und Heinrich VIII. 546. Hofhaltung Franz I.; Rückwirkung auf die Kleidung, im Allgemeinen 547. Bekleidungsstoffe und deren Vervollkommnung; die Farben 548. Aufwand und Verordnungen dagegen 549. — Die Kleidung *vom Jahre 1500—1550*: Männer; Schossrock oder Wamms; Beinbekleidung 550 ff. Die Oberschenkelhosen und (gestrickten) Tricot; Fussbekleidung 554. Uebergewand; Kopfbedeckung 555. Handschuhe; Haar und Bart 556. Weiber 556. Die spanische Mode 557. Entblössung von Hals und Brust; der Halskragen; Leibchen, (Ermel); der obere und der untere Rock 558 ff. Haar; Kopfbedeckung 560. Fussbekleidung; Handschuh, Fächer und sonstiger Schmuck 561. Die Kleidung *vom Jahre 1550—1574*, im Allgemeinen 561. Fortdauer des seitherigen Prachtaufwands 561. Hofleben (Katharina von Medicis) 562. Steigender Aufwand 562. Die Kleidung *vom Jahre 1574—1589*, im Allgemeinen 563. Heinrich III. und sein Hof (die „Mignons“): 63. Aufwand im Kleiderwechsel u. A. 564. Die Sittenprediger 565. Die Kleidung *vom Jahre 1589—1600*, im Allgemeinen 565: Heinrich IV. und sein Hof 565. Aufwand 566. Aufwandgesetze seit Mitte des Jahrhunderts 566. Das Verhalten Englands, im Allgemeinen 567; Elisabeth; (beschränkende Verordnungen) 569. Beförderung des Gewerbflusses; Erfindung des Strumpfwirkerstuhls 569. — Gestaltung der Kleidung im Einzelnen: Männer, *vom Jahre 1550—1574* (Wamms, Ermel, Halskragen, Beinbekleidung, Mantel, Fussbekleidung u. s. w.) 570 ff.; *vom Jahre 1574—1589*; (Ausstattung Heinrichs III.) 574. Die „Mignons“ und sonstigen Stutzer 575. Einfluss des Hofes auf die kleidliche Ausstattung der übrigen Stände (Wamms, Ermel, Beinbekleidung, Fussbekleidung, Kopfbedeckung, Mantel u. s. w.) 576 ff.; *vom Jahre 1589—1600* (Ausstattung Heinrich IV.) 578. Einfluss Italiens 579. Wamms, Ermel, Beinbekleidung 580, Fussbekleidung, Kopfbedeckung; Haar und Bart 580 ff. Die Weiber, *vom Jahre 1550—1574*: Einfluss Katharina's von Medicis und ihrer Tochter Margarethe 581. Der obere und der untere Rock; Leibchen, Halsausschnitt und Ermel (das Schnürleib) 582 ff.; Halskragen; Haar; Strümpfe 584. Gesichtsmasken; Taschentuch 584. Handschuhe, Fächer u. A. 585. Fortgestaltung im Einzelnen seit Karl IX. 585 ff.; *vom Jahre 1574—1589*: Rock, Leibchen, Halsausschnitt,

Ermel u. s. w. 588. Verschiedene Formen des Halskragens 589. Haar und Haarputz; Kopfbedeckung; Unterbeinkleider, Fussbekleidung 590; Schmucksachen, Fächer, Spiegel, Uhren u. A. 591. Die Königin Margarethe 591. Der Aufwand im Allgemeinen 592; *vom Jahre 1589—1600*: Leibchen; (Entblössung von Hals, Brust und Arme) 594. Ermel; der obere und der untere Rock (Reitkleider); Halskragen; Fussbekleidung; Unterbeinkleider und Strümpfe; Haar 595. Kopfbedeckung; Gesichtsmaske. Verschönerungsmittel, und Kostbarkeit in Kleiderstoffen und Schmucksachen 596. Einzelne Wandlungen unter Maria von Medicis 597. — Die Trauerkleidung im Allgemeinen 597. Wittwentracht 598.

**Die Niederlande** . . . . . 589

Einfluss Frankreichs und Fortwirkung burgundischer Pracht 589. Die Kleidung *vom Jahre 1500—1550*: Männer; Wamms, Ermel, Beinbekleidung, Kopfbedeckung u. s. w. (Schlitzung und Unterpuffung, getheilte Tracht) 599. Weiber; Streben nach freierer Durchbildung (Leibchen, Ermel; Rock u. s. w.) 600; *vom Jahre 1550—1600*, Einfluss Spaniens 600. Die männliche und weibliche Kleidung, im Allgemeinen 601 ff. Stutzerthum 603. — Die „Geusen“ 604.

**II. Deutschland, Scandinavien und die Schweiz; Italien.**

**Deutschland, Scandinavien und die Schweiz** . . . . . 604

Reichstagsbeschluss zu Augsburg vom Jahre 1500 und sonstige Verordnungen der Art 604. Einfluss Deutschlands auf Dänemark und Schweden 605. Ausheimischer Einfluss auf die Schweiz 605. — Die Kleidung *vom Jahre 1500—1550*; insbesondere in Deutschland: Männer 606. Wamms (Jacke) und Beinkleidung (Aufschlitzung und Unterbauschung) 606 ff. Die Landsknechte 608. Weitere Ausbildung der Schlitzung, Bauschung und Färbung 610 ff. Die Halbtheilung in Stoff, Form und Farbe 612: Jacke und Rock (Hals und Halskragen) 612 ff. Das Ueberziehkleid, die „Schaube“ 614, deren Farbe nach Rang und Stand 616. Kopfbedeckung, das Barett 617; Verschiedenheit nach Rang und Stand; die Unterkappe 618. Fussbekleidung (Entenschnabel und Bärenklaue) 618. Handschuhe; Haar („Kolbe“) und Bart 619. Sittenrichter 620. Weiber: der untere und der obere Rock („deutsche“ Mode) 620 ff. Leibchen; Entblössung von Hals und Brust 621. Untertücher und Schulterkragen („Goller“); die Ermel 622. Gürtel; Mantel; Kopfbedeckung 623. Fussbekleidung; Handschuhe 624. Haar 624 ff. Sittenrichter 625. Aufwand beider Geschlechter in Stoffen und Schmucksachen (Erfindung des Spitzenklöppelns) 626 ff. Verordnungen gegen den Aufwand; die Reichskleiderordnung (1530; 1548) 626 ff. Fernere Kleiderordnungen in Deutschland, Schweden und der Schweiz 632; Gestaltung im Allgemeinen 633. Sittenrichter 634. Die Söldner oder Landsknechte 635. Die Kleidung *vom Jahre 1550—1600*; Männer. (Schlitzung und Unterbauschung), die Ermel und die (obere) Hose 635 ff. Die „Plu-

derhose;" (die Sittenrichter) 636 ff. Fortgestaltung im Landsknechtsthum 637; die Halbtheilung 638. Bestrebungen und Verordnungen gegen die „Pluderhose“ 638 ff. Bescheidene Gestaltung derselben beim Adel und Bürgerthum 639. Die untere Beinbekleidung und Tricot 640. Die obere Hose unter spanischem Einfluss und die „Schlumperhose“ 641; (Sittenrichter 641 ff). Das Wamms; der Halskragen 642. Uebergewänder (Schaube und Mantel) 643. Die „Harzkappe“ und die „Puffjacke“ 644. Kopfbedeckung (Hut und Barett); Fussbekleidung 645; (Sittenrichter 646 ff.), Handschue; Haar 646. Weiber: (zunehmende Versteifung und Verhüllung; die Sittenrichter) 647. Der obere und der untere Rock 648; Leibchen und Ermel 649, der Reifenrock, (Sittenrichter) 650. Das Leibchen insbesondere, und die Halskrause, (Sittenrichter) 651. Schulterkragen (Goller) und Ueberjacken; die Schürze; Gürtel, Handschuhe, Fächer, Handspiegel und Uhren 652. Das Taschentuch 653. Die untere Kleidung (Rock, Hosen und Strümpfe) 653. Fussbekleidung; Mantel 653. Kopfbedeckung (Schleier oder „Stürzen“) 654. Haar; Gesichtsmasken 655. — Die Trauerkleidung im Allgemeinen 655. Aufwand in Stoffen und Schmucksachen 656. Die Färbung 657. Verhalten in der Schweiz 658. Die selbständigen Schmucksachen im Einzelnen 658 ff. Die Verschönerungsmittel 660. Verwischen der Standesunterschiede 660. Verordnungen dagegen und Urtheil darüber 661.

### Italien

662

Zäheres Festhalten am Herkömmlichen. Aeussere Einflüsse. Fortgesetzte Neigung zum Aufwande. Vervollkommnung der einschläglichen Kunsthandwerke. Verordnungen 662. — Die Kleidung *vom Jahre 1500—1550*; Männer (Vereinfachung in der Form): der Rock 662. (Halsausschnitt); die Jacke; Ermel 663 ff. Beinbekleidung 664. Fussbekleidung 665. Die lange und weite Bekleidung: mantelartige Umhänge und Ueberziehkleider 665. Kopfbedeckung; Haar und Bart 666. Weiber: Der obere und der untere Rock 666. Schleppe; Leibchen und Halsausschnitt; Kragentuch. Die Ermel 667. Kleiderzierrath; Gürtel. Der Fächer 668. Fussbekleidung, Kopfbedeckung und Haar 668. Schleier und Gesichtsmasken 669. Die Kleidung *vom Jahre 1550—1600*, Fortgestaltung unter wachsendem Einflusse ausheimischer Formen: Männer; Rock und Jacke 669. Das Hauskleid 670; Ermel. Aufschlitzung. Hals und Handkrause. Die Beinbekleidung 670 (Oberschenkelhose, Pumhose, Tricot oder Strumpfhose und Schlumperhose 671). Fussbekleidung 672. Die weite und lange Bekleidung; die „Stola.“ Rückenmäntel, Ueberziehkleider und Schultermäntel 672. Das Hauskleid; Kopfbedeckung und Haar 673. Weiber: Langsameres Aufnehmen von fremden Formen 673. Aufwand und Gesamtgepräge 674. Der obere und der untere Rock; Leibchen (Ermel), Halsausschnitt; Gürtel 675. Entblössung von Hals und Brust. Ueberermel (örtliche Unterschiede) 676 ff. Die besonderen Uebergewänder; der Schleier (örtliche Unterschiede). Fussbekleidung

678. Unterbeinkleider 679. Kopfbedeckung (örtliche Unterschiede); Haar (örtliche Unterschiede) 680 ff. Blondbleichen des Haars; der Schleier (örtliche Unterschiede) 682. Gesichtsmaske; Handschuh; Taschentuch; Fächer; Taschen; Muffe u. A. 783. Aufwand; unter Einfluss der „Cortigianen“ 683. Die „Cortigianen“ insbesondere 684 ff. — Die Trauerkleidung im Allgemeinen 687. Die Wittwen 686. Ländliche (Volks-) Tracht 686 ff.

### III. Polen, Ungarn und Russland.

#### Polen . . . . . 687

Innere Zustände 688. Vorherrschaft deutschen Einflusses. Aeusserere Verhältnisse. Rückwirkung auf die Tracht 688. — Die Kleidung *vom Jahre 1500—1600*: Der Rock 689. Die Ärmel-Jacke; die Uebergewänder (Umhänge und Ärmelröcke); Beinbekleidung 690. Fussbekleidung, Kopfbedeckung und Haar 691. Weiber: Der Rock (Leibchen und Ärmel); Ueberziehkleider; Kopfbedeckung 691. Haar und Fussbekleidung 692. Aufwand in Schmuck überhaupt 692.

#### Ungarn . . . . . 693

Einfluss der Osmanen. Innere und äussere Verhältnisse. Rückwirkung auf die Tracht. — Die Kleidung *vom Jahre 1500—1600*: Männer; der untere und der obere Rock 694. Unterziehröcke und Uebergewänder 695. Beinbekleidung, Fussbekleidung und Kopfbedeckung 696. Haar 697. Weiber 698.

#### Russland . . . . . 698

Festhalten am Herkömmlichen. Verbindung mit den Türken; Kämpfe mit Polen, Lithauen, Esth- und Finnland. Herbeiziehung von Ausländern 698. Die Kleidung *vom Jahre 1500—1600*: Männer; der obere und der untere Rock; Beinbekleidung 699. Kopfbedeckung 700. Fussbekleidung. Haar und Bart 701. Weiber; der obere und der untere Rock (Ärmel); Kopfbedeckung 701. Fussbekleidung; das Schminken; Haar 702. Bestimmung über das kleidliche Erscheinen der Ausländer. Begünstigung fremdländischer Trachten in Moskau. Gegenbestrebungen seitens der Geistlichkeit 703.

#### IV. Osmanische Türkei . . . . . 704

Volksthümliche Ausbildung. Unempfänglichkeit für fremdländischen Einfluss. Ausbreitung gegen Westen. Die „Janitscharen“ 704. Anhäufung unermesslicher Schätze. Prachtaufwand 705. Die Tracht im Allgemeinen 705 ff. Verordnungen. Kleiderstoffe. Färbung (der Turban) 706. Die Kleidung *vom Jahre 1500—1600*; Männer. Beinbekleidung 707. Hemd, Weste und Jacke 708. Der obere und der untere Rock 709. Die Hüftbinde 710. Das Uebergewand 711. Fussbekleidung und Kopfbedeckung 713 (der eigentliche Turban 715). Anderweitige Mützen und Kappen; Haar. Schmuck 716. Gebetschnur; Taschentuch 717. Weiber: (Verordnung Muhameds); Beinbekleidung; Hemd 717. Leibrock und Rock; Gürtung 718. Ueber-

rock; Mantel und Kopfschleier 719. Fussbekleidung 720. Kopfbedeckung 721. Haar 722. Schmucksachen und Verschönerungsmittel 723. — Trauerkleidung 723.

Herrscher-Ornat, Amts-Abzeichen, Waffen und Bewaffnung,  
Amts-Ornat der Geistlichkeit.

Herrscher-Ornat und Amts-Abzeichen . . . . . 724

Krönungsschmuck der deutschen Kaiser und deren sonstiger Ornat 724. Ornat der (deutschen) Königswürde, und der Kurfürsten 725. Ornat der Könige (und Königinnen) von Frankreich 726, England und Schweden 727, Spanien 728, der Fürsten Italiens, Russlands, Polens und Ungarns 729, und der Türkei 730. Abzeichen der anderweitigen Fürsten, der Herzöge und Grafen 730. — Die Hoftracht 730.

Das Beamtenthum, im Allgemeinen 731. In Frankreich: Ausstattung im Einzelnen nach Rang und Stand 732. Die Gelehrten, Aerzte u. A. 733. In England: Ausstattung im Einzelnen nach Rang und Stand 734 ff. In Deutschland, Scandinavien und Italien (Gelehrte, Aerzte u. s. w.) 736 ff.

Waffen und Bewaffnung . . . . . 738

Fortgestaltung im Allgemeinen. Rückwirkung der weiteren Verbreitung der Handfeuergeschosse 738. Die ganze, halbe und die Landsknechts-Rüstung 739. Handwerklichkeit und Verzierungskunst 739. Die Schutzwaffen *vom Jahre 1500—1550*: Kopfschutz (Helm, Kappe und Sturmhaube) 740 ff. Halsschutz und Achselstücke (Vorhängeplatte) 742. Oberarmzeug (Ellenbogenkapsel, Armbiege) 743. Handschuhe (künstliche Hände); Brust- und Rückenstück 744. Oberschenkeldecken 745. Panzerschürze und Schamkapsel 746. (Wechsel der Ausstattung 746): Gesässstück; Schuppenpanzer; Panzerjacke 747. Der eigentliche Oberschenkelschutz 747. Kniekapseln; Unterschenkelschutz 748. Sporen u. Schuh 749. Der Schild 749; *vom Jahre 1550—1600*: Kopfschutz (Helm, Kappe u. Sturmhaube 750. Kragen; Achselstücke; Oberarmzeug; Ellenbogenkapsel; Brust- und Rückenstück (Schuppenpanzer) 751. Ober- u. Unterschenkeldecken (Kniekapseln); Schuhe u. Sporen 752. Der Schild 752. — Zunehmende Stärke u. Schwere der Rüststücke überhaupt: Die Behandlungsweise im Allgemeinen, und die verzierende Ausstattung insbesondere 753 ff. Berühmte Waffenschmiede 756. — Ausrüstung der Streitrosse *vom Jahre 1500—1600*, im Allgemeinen 756; im Einzelnen 757. — Die Turnierrüstung 758. Der „schwere Stechzeug“ 759. Der „Rennzeug“ 760. — Die Angriffswaffen *vom Jahre 1500—1600*: Fortgestaltung im Allgemeinen 760. Schwert und Stossdegen (Art der Gürtung); Wehrgehäng 761; verschiedene Formen 762. Dolch 763. Lanze 763. Wurfspeer 764. Die Stangenwehren (Glefen, Partizanen, Helmbarten u. A.) 764. Morgenstern, Flegel und Kriegsgabel. 765. Hammer, Axt und Kolbe 765. Die Schusswaffen (Handbogen, Armbrust; Kugelschnepper) 765 ff. Die



Handfeuerwaffen 766 ff. (Lunten-, Rad- und spanische Schloss 767 ff).  
Pistole 769. Orgelgeschosse u. A. 769. Der Schiess-Zubehör; besondere Formen von Feuergeschossen 770. Das Jagdgewehr; die Windbüchse 771. — Das Heerwesen (seit Maximilian I.) 771 ff. Stehende Heere und Söldner 772. Ausstattung der Heeresbestände 773 ff. Das freie Landsknechtsthum (Schweizergarde) 774. Volksbewaffnung (Schweiz) 775. Ständige Truppen oder Garden 776. Die Herolde 776.

Waffen und Bewaffnung der östlicheren Völker *vom Jahre 1500—1600*: Russen, Polen, Ungarn und Türken 777. Schutz- und Angriffswaffen im Einzelnen 778 ff. Heerwesen (Janitscharen und Strelitzen); Ausstattungsweise der Heeresbestände 781 ff.

#### Amts-Ornat der Geistlichkeit . . . . . 783

Einfluss des Umschwungs des völkerlichen Zustands überhaupt; Italien als Ausgangspunkt 783. Wandlung in Form und Verzierungsweise. Rückwirkung auf die Gewandung als solche 784. Versuche dem zu begegnen 785. — Der Ornat der (katholischen) Geistlichkeit *vom Jahre 1500—1600*: Strümpfe; Schuhe; Hals- oder Schultertuch; Alba 785. Gürtel; Stola, Manipel; Dalmatica und Tunicella 786. Messgewand 787. Handschuhe; Ring; Kopfbedeckung; Stab 788. Pallium; Schulterkleid; Brustschild (Brustkreuz); Mantel 789. Chorrock; Barett; Almutium 790. — Abzeichen des Kardinaliats. Vertheilung der Ornatstücke auf die verschiedenen kirchlichen Würden 790 ff. Die liturgischen Farben 792. Die Hausbekleidung 792, und die ausseramtliche Tracht im Allgemeinen 793. Der Bart 795.

Auftreten M. Luthers und sein Verhalten zu den Aussendungen 797. Rückwirkung auf seine Anhängerschaft 799. Die lutherische (protestantische) Geistlichkeit und deren Ausstattung (Schwankungen) 799 ff. — Die Reformatoren in der Schweiz, (ihr Verhalten zu den Aussendungen 801), und deren Ausstattung 802. — Die Reformation in England und deren Rückwirkung auf die amtlich priesterliche Tracht 802, unter Cranmer 803, unter Maria und Elisabeth 804. Die ausseramtliche Tracht (England, Frankreich, Schweiz u. s. w.) 804 ff. — Die Klostergeistlichkeit und die Jesuiten 805.

### B. Das Geräth.

#### Das Geräth *vom Jahre 1500—1600* . . . . . 807

Die Darstellungsform („Renaissance“); Italien als Ausgangspunkt 807. Charakter und Mannigfaltigkeit des Ornaments 808. Die „Grotteske“ 809. Besondere (bauliche) Verzierungsmitel 810. Die antiken geräthlichen Ueberreste als Vorbilder der Geräthbildung 810. Verhältniss der Geräthbildung zum kunstbaulichen Betriebe 811. Fortgestaltung bis zum Barocken 812. — Verbreitung der Renaissance über die ausseritalischen Länder, und ihre Ausprägung daselbst: Spanien (der „Platereske Styl“) 813 ff.; Frankreich 815; Niederlande,

Deutschland und Scandinavien 817. England; die östlicheren Ländergebiete 818. — Die Lebensweise in ihrer besonderen Beziehung zum „Hause“ 813: Italien; Spanien 819; Frankreich 820; Niederlande und Deutschland 821; Scandinavien 822; England 823; Schweiz 824. Die Stadt 824. — Kunsthandwerk und Gewerbe 825. Trennung der Kunst vom Handwerk und Rückwirkung auf die Geräthbildung 826. Allmälige Verflachung; das Handwerkerthum 827. Hervortreten persönlicher Anlage und individueller Begabung 828. Fortschritte im Einzelnen 828: Goldschmiedekunst 829: in Italien 829, Frankreich 830, Niederlanden 831, Deutschland 832 ff.; Emaillirung und Emailmalerei 833; Schneiden und Schleifen der Edelsteine; Bearbeitung halbedler und geringerer Gesteine 834 ff.; Schnitzerei in Elfenbein 836; Holzarbeit (Bildschnitzerei und Schreinerei) 836 ff.; (Cabinets und Kunstschränke 839); Eisenschmiede und Schlosser 840 ff.; Kupfer- und Blechschmiede 842; Zinngiesserei und Bronzeguss 843.; Behandlung des Glases 845; (Venedig, Deutschland, Niederlande, Frankreich und England 847); Töpferei 848 (Italien: Majolica und Faience 848 ff., Porcellan de Medicis 850; Frankreich: Steingut, Faience Henry II. 851, Faience Palissi 852; Deutschland und Niederlande 853 ff.; England 855). Wirkerei 855. Stickerei 856, und Lederarbeit 857. — Tafelbilder, Wandspiegel, Uhrwerke 858.

Verhältniss des kirchlichen und weltlichen Geräths zueinander 858. Die häusliche Einrichtung 859, (in Italien 859, Spanien und Frankreich 860, Niederlanden, England, Scandinavien und Deutschland 861, Schweiz 862 ff.). Erfordernisse eines auch nur mittleren Hausstands um die Mitte des Jahrhunderts 865.

Die Geräthe im Einzelnen 866. Das Speise- oder Tafelgeräth 867: Tafelaufsätze, (die Brunnen, Dreifüsse, Schiffe und Tafelbestecke) 867 ff. Muschelgefässe 870. Silberne Gesellschaften 871. Das Salzfass 871 ff. Die Giessgeschirre (Kannen u. dergl.) 872. Die Giess- und zugleich Trinkgeschirre (Krüge u. A.) 874. Die Trinkgefässe 875 ff. (Absonderliche Formen 876 ff.; Credenz- und Doppelbecher 878; die Willkommen 878; der Kelch 879; die Gläser 880; Majoliken und Faencen 881; Krystall-, Stein- und Elfenbeingefässe 882). Platten, Schüsseln, Schalen, Näpfe, Teller, Confectträger u. A. 882 ff. Löffel, Messer und Gabel 884. Schaugerichte 885. — Die Möbel und deren verzierende Ausstattung im Allgemeinen 885. Die Sitze (Ehrensessel, Lehnstuhl, Stuhl, Schemel, Bank u. A.) 886. Die Kissen und Polster 887. Sophaartige Gesässe 888. Die Tische 888 ff. (Lese-Tische 889. Wandgestelle, Schenk- und Anrichte-Tische 890; Schautische 891). Die Truhen oder Laden und Schränke 891 ff.; Kunstschränke 894. Toilette 895. Bett 895 ff. (Prachtbetten 897); Wiege 898. Beleuchtungsgeräth 898 ff. (Krone, Wandleuchter, Hängelampe, Standleuchter, Fackelträger, Lichtständer 889). Die (Stand-) Uhren 899; Sand-Uhr 900. Spiegel. Feuerungsgeräthe (Blasbalg). Sonstiges Kleingeräth 900.

Das kirchliche Geräth, in der alten Kirche; der lutherischen und reformirten Kirche. Behandlungsweise im Allgemeinen. Die Gefäße: Der Kelch 901. Kannen, Büchsen und Kapseln. Weih- oder Spreng-eimer. Schüsseln und Becken. Rauchfass. Monstranze 902. Reliquien-behälter. Taufe. Weihwasserbecken. Beleuchtungsgeräth 903. Die Möbel: Schränke, Truhen, Bischofssitze und Chorstühle 904. Kanzel und Altar 905.

Die Spielgeräthe; deren Erweiterung 905. Würfel-, Kegel- und Kugelspiel (das Billard) 906. Das Schachspiel und sonstige Brett-spiele 906. — Die Musikinstrumente, (Stellung der Musik und deren Rückwirkung auf die Gestaltung) 907 ff. Die Orgel 909 (Zimmer- und Trage-Orgel 910). Die Blasinstrumente: Flöte, Pfeife, Schalmel (Hautbois) 910. Fagot, Basson, Krumbhorn, Platerspiel, Sackpfeife 911. Trompetenwerke; die Trompete. Horn und Posaune 911. Schlange 912. Schlaginstrumente: Klapphölzer, Triangel, Schlag-glocken und Becken. Trommel und Tambourin 912. Saiteninstru-mente: Trummscheidt; Psalterium; (Dreh-) Leier; Hackbrett (Clavier). Harfe, Laute und Guitarre 913. Mandoline, Theorbe u. A. 914. Rotta; Giga (Violon und Contrebass) 914.

Ackergeräth (Pflug), Fischerei- und Jagdgeräth 914. Die Fuhr-werke für Personen und Sachen 915. Der Kutschwagen insbesondere 916. Andere Wägen. Der Schlitten 919. Lastwägen 920. Tragsänften 920.

Das Kriegsgeräth: Fortgestaltung im Allgemeinen. Das Feuer-geschütz und Zubehör 921. Vervollkommnung im Einzelnen 922 ff. Grundbrett und Kaliberstab 924. Geschütz-Eigennamen 925. Grün-dung von Artillerieschulen. Zeug- und Büchsenmeister 925. Weitere Vervollkommnung seit der Mitte des Jahrhunderts. Eintheilung der Geschütze 926. Gesamtgestaltung. Richtwinkel oder Richtvisier 927. Fortschritte wissenschaftlicher Behandlung. Weitere Unter-scheidung der Geschütze 928. Bomben, Granaten, Brand- und Leucht-kugeln 928. Ladeschaufel und Munition. Die Marschordnung 929.

Die Strafwerkzeuge (Gottesurtheil; Inquisition; die „peinliche Frage“). Tortur- oder Foltergeräthe: Schrauben, Schnüren; Leiter und Brennzeug im Einzelnen 930. Die Hinrichtung; Arten derselben 931.

Das Bestattungsgeräth. Die Weise der Bestattung. Trauer-tücher 932. Einsargung 933.

### Dritter Abschnitt.

#### Das Kostüm des siebenzehnten Jahrhunderts.

Geschichtliche Uebersicht . . . . .	935
<span style="padding-left: 2em;">Spanien. Verlust der Tonangeberschaft an Frankreich. Innerer Zustand. Vertreibung der Mauriken. Zunehmender Verfall. Ver-suche dem zu begegnen. Politische Ohnmacht. Erhebung des Hauses Bourbon. Das Aussenleben und seine Form 936. — Die Niederlande. Eingriffe Spaniens. Belgien und Brabant 936. Die nördlichen Pro-</span>	

vinzen (Holland). Innerer Zustand und äussere Verhältnisse 937. Rückwirkung auf die Volksthümlichkeit 938. — Frankreich. Innerer Zustand. Beziehung zu Spanien 939. Sitte und Lebensweise. Verhalten der Geschlechter zu einander 939. Fortschreitende Zerfahrenheit. Die Fronde. Einzelbestrebungen zum Bessern, vorwiegend beim weiblichen Geschlechte. Aeusserungsform 940. Ludwig XIV. und Minister Colbert. Verbindungssystem mit den übrigen Staaten 941 ff. Das Hofleben und sein Einfluss nach Aussen 942. Die Maitressenwirthschaft. Verhalten der Geschlechter zu einander. Offenkundige Entittlichung und ceremoniöse Versteifung der Lebensform 943. Rückwirkung auf die Provinzen. Sittliche Entartung, besonders des weiblichen Geschlechts 944. Wissenschaft und Kunst 944 ff. Die Unnatur und ihre Gegner: Molière. Die bildenden Künste 945. Die Gewerbthätigkeit 946. Die Lebensweise im Allgemeinen. Umschlag im Wesen des Königs und seines Hofes. Finanzzerrüttung. Edict von Nantes. Innere und äussere Lage des Reichs 947. — England. Geschlossenheit und Ordnung. Jacob I. 948. Kirchliche Parteiung und Pulverschwörung. Karl I. und das Volk 948. Politische Parteiung. Königsthum und Volksthum. Kampf um die Vorherrschaft. Die Puritaner 949 (die Cavaliere und die Rundköpfe 950). Oliver Cromwell, und die Independenten. Das Protektorat 950. Karl II. 951. Rückwirkung auf Lebensweise, Sitte und Lebensform 951: Volksthum und Hofpartei; Katholiken, Episcopale, Presbyterianer oder Puritaner und Independente 952. Handel, Gewerbthätigkeit und Kunst 953. Karl II. Begünstigung des Katholicismus. Stellung des Volksthums (Wilhelm von Oranien) 954. Zunehmende Spannung. Die „Addressers“ und „Abhorres.“ Jacob II., Maria und Wilhelm III. Sieg des Volksthums 955. Fortentfaltung der Lebensweise und Lebensform. Wissenschaft und Kunst 956. — Deutschland. „Union“ und „Liga.“ Spannung zwischen den Katholiken und Protestanten. Der Protestantismus und der Katholicismus 957. Die Fürsten und ihr Verhalten zu Adel und Volk, Einfluss Frankreichs auf Sitte und Lebensweise. Handel und Gewerbthätigkeit. Der Wohlstand im Allgemeinen 959. Ausbruch des dreissigjährigen Kampfs und seine nächsten Wirkungen auf Sitte und Lebensform 959 ff. (Gustav Adolf und Wallenstein 960). Wissenschaftliche Bestrebungen 961. Friedensschluss. Sittliche und politische Ergebnisse 961. Rückwirkung Frankreichs 962. — Schweden. Innerer Zustand unter Karl IX, und bis zum Tode Gustav Adolfs 962 ff. Christine und ihr Hof. Aneignung französischer Form. Beginnende Abschwächung. Die Lebensweise 963. (Förderung der Gewerbthätigkeit.) Fortschreitende Französirung bis zur Verallgemeinerung 964. Dänemark. Stellung nach Aussen. Volksthümlichkeit. Innere Zustände 965. Gewerbthätigkeit; Wohlstand. Beschränkung des Adels. Fortgesetzte Hebung von Bildung und Besitz. Persönliches Verhalten der Fürsten zum Volk. Rückwirkung auf Lebensweise und Lebensform 966. — Schweiz. Die

kirchlichen Unruhen. Wechselbezüge nach Aussen 966. Bündnisse und Gegenbündnisse der Kantone. Volksthümlichkeit. Festhalten am Herkömmlichen 967. — Italien. Wachsender Einfluss Frankreichs 967. Innere Lage der einzelnen Staaten. Geistiges Leben. Die niederen Stände, und das Volk im engeren Sinne. Wachsende Vorherrschaft der Geistlichkeit. Die Höfe 968. Vernachlässigung von Ackerbau, Handel und Gewerbe. Verminderung des Wohlstands und Abnahme wissenschaftlicher Bethätigung. — Polen. Innere und äussere Verhältnisse. Fortbestand eigenheitlicher Volksthümlichkeit. Bestrebungen des Adels. Entvölkerung und Verminderung des Wohlstands. Sobieski 969. Erhebung August's II, Kurfürst von Sachsen. Steigender Aufwand 970. — Ungarn. Fortgesetzt engste Beziehung zu Siebenbürgen und der Pforte. Umtriebe der Jesuiten. Wahrung politischer Selbständigkeit. Verhältniss zu Oestreich. Forterhaltung der Volksthümlichkeit 971. — Russland. Befestigung nach Aussen. Hebung des Handels und Wohlstands. Festhalten an den herkömmlichen Bräuchen. Förderung von Kunstfleiss und Gewerbtätigkeit. Bestrebungen zur Verbesserung der inneren Zustände 972. Peter I. und der Genfer Lefort 972. — Türkei. Aeusserer Verhältnisse. Erschwerung westländischer Einflüsse 972. Unempfänglichkeit dafür. Fortbestand der Volksthümlichkeit 973.

### A. Die Tracht.

- Spanien** . . . . . 973  
 Die Kleidung, *vom Jahre 1600 — 1700*, im Allgemeinen 973. Männer 975. Aufwand 976. Die Halskrause. Aufwandgesetze und sonstige Verordnungen 977. Einfluss Frankreichs 978. Weiber 978. Körperpflege. Schminke. Oberkleid 979; (Reifenrock); Unterkleider. Gürtel. Schmuck; Haar 980 ff. Kopfbedeckung; Fussbekleidung u. A. Trauerkleidung 981.  
 Fortgestaltung der Tracht in den übrigen Staatsgebieten; wachsender Einfluss Frankreichs 982. Streben nach mehrer Einheitlichkeit. Volksthümliche Besonderheiten 982.
- Frankreich** . . . . . 982  
 Wandlung im Allgemeinen; deren Ursachen und Richtung 982. Aufwand in Stoffen, Schmuck und verzierender Ausstattung 982 ff. Gegenverordnungen 983. — Die Kleidung *vom Jahre 1600 — 1700*. Männer: Haar und Bart 983 ff.; (Perrücke 985). Halskragen 985. Kopfbedeckung 986. Wamms (und Jacke) 987; (Manschetten) 988. Beinbekleidung 988 ff. Fussbekleidung 989; (Schuhe; Ueberschuhe 991). Mantel 991. Handschuhe; Spazierstock; Degen 991. Färbung der Gewänder 992. Weiber: Haar 992. Kopfbedeckung 993. Der obere und der untere Rock (Ermel; Halsausschnitt; Spitzenkragen) 993. Entblössung von Hals und Brust 964. Das Leibchen; die Ermel insbesondere 995. Fortgestaltung des oberen und des unteren Rocks

996 ff. Fussbekleidung (Ueberschuhe) 997. Mantel, Unterkleider. Spitzen, Bänder, Schleifen (Geheimtoilette); Puder, Schminke, Schönpfästerchen: (Sittenrichter) 998. Schmucksachen. Gesichtsmaske; (Spiegel, Uhr, Taschentuch, Handschuhe, Sonnenschirm, Muffen) 999. Die Kleidung der Männer <i>vom Jahre 1650 — 1670</i> , im Allgemeinen 999. Steigender Aufwand. Hebung inländischer Gewerthätigkeit (Spitzenwerk und Kleiderstoffe) 1000. Aneignung der kindlichen Bekleidungsweise Ludwigs XIV. 1000: Die (kurze) Jacke, Hemdermel und Manschette; Beinbekleidung 1001. Der Schurzrock und die Strumpfhose. Fussbekleidung 1002. Degen, Handschuhe, Hut 1003. Haar (Perrücke) 1003 ff. Halskragen und Halstuch; Verschönerungsmittel 1004; <i>vom Jahre 1670 — 1700</i> : Der Ermelrock und die Jacke 1004. Schurzrock und Kniehose 1005. Der Ueberrock insbesondere 1005. Die Jacke (Ermelweste); Knie- und Strumpfhose. Fussbekleidung. Das Halstuch 1007. Perrücke 1007. Kopfbedeckung. Wehrgehänge, Hüftschärpe. Handschuhe; Stöcke, Schmucksachen und Schönheitsmittel. Muffe 1008. Färbung der Gewänder 1008. Die Kleidung der Weiber <i>vom Jahre 1650 — 1680</i> : Einfluss der Maitressenwirthschaft 1009: Der untere und der obere Rock 1009 ff. Das Leibchen (Schnürbrust; Halsausschnitt) 1011. Kragen und Unterermel; Entblössung von Hals und Brust. Handschuhe 1012. Haar und Kopfbedeckung 1012 ff. Fussbekleidung, Schmucksachen, Schönheitsmittel, Puder und Gesichtsmasken 1014; <i>vom Jahre 1680 — 1700</i> : Entblössung von Hals und Brust (Schnürbrust; Leibchen; Ueberjäckchen; Bedeckung der Arme) 1014. Der untere und der obere Rock; Uebergewänder. Fussbekleidung (Strümpfe) 1015. Mantel. Haar und Kopfputz 1016. Schmucksachen und Schönheitsmittel (Sittenrichter) 1017 ff. Gesichtsmaske, Sonnenschirm, Fächer, Uhr, Taschentuch, Muffe, Spazierstock u. A. 1018.	
<b>Die Niederlande</b> . . . . .	1019
Belgien und Holland. Die Kleidung der Männer <i>vom Jahre 1600 — 1650</i> , Einfluss Frankreichs. Fortgestaltung, insbesondere der Ermel und Beinbekleidung 1019; <i>vom Jahre 1650 — 1700</i> : Haar (Perrücken); Jacke und Schurzrock 1021. Die Ermel. Hüftschärpe. Kragen. Handschuhe. Fussbekleidung 1022. Ueberziehrock 1023. Die Kleidung der Weiber <i>vom Jahre 1600 — 1700</i> . Einfluss heimischer Sitte und Lebensweise. Entblössung von Hals, Brust und Arme 1023. Urtheil über die Holländerinnen. Neigung zu mehrer Natürlichkeit 1024. Rock, Leibchen und Kragentuch. Einflüsse Frankreichs 1025. Besondere Umhänge. Verordnungen 1026.	
<b>England</b> . . . . .	1026
Die Kleidung der Männer <i>vom Jahre 1600 — 1650</i> . Längeres Festhalten an dem Bestehenden, und nächste Abwandlungen davon im Einzelnen unter Einfluss Frankreichs 1027. Aufwand des Herzogs von Buckingham. Fernere Wandlung unter dem Einflusse Frankreichs. Karl I. und der Hof 1028. Stoffe, Färbung und verzierende Ausstat-	

tung. Gestaltung im Einzelnen 1029. Verhalten der Volksparteien dem gegenüber: die Puritaner 1029 ff. und die Independenten 1030. Beginnende Wiederausgleichung, begünstigt durch O. Cromwell als Protector 1030; *vom Jahre 1650 — 1700*: Allgemeinere Ausgleichung mit der französischen Gesamtausstattung unter Vorgang Karls II und Fortgestaltung im Einzelnen 1031. Kleidung der Weiber *vom Jahre 1600 — 1700*. Verhältniss zur männlichen Bekleidung. Wandlung im Einzelnen. Hof und Bürgerthum (Puritanismus) 1032. Die höheren Stände 1033 ff. Fortgestaltung im Verhältniss zur französischen Gesamtausstattung 1034 ff. Sittenrichter 1035.

<b>Deutschland</b> . . . . .	1035
Zunehmende Französirung, und Verhalten der Einzelstaaten dem gegenüber. Widerstand dagegen in den geschlosseneren Reichs- und Handelsstädten. Die Kleidung beider Geschlechter dasselbst <i>vom Jahre 1600—1700</i> ; Gestaltung im Einzelnen 1036 ff. (Weiber: Frankfurt am Main, Augsburg, Nürnberg, Cöln am Rhein, Lübeck, Bremen, Strassburg u. s. w. 1038 ff.). — Die eigentlich französische Gestaltungsweise im Allgemeinen, <i>vom Jahre 1600 — 1650</i> ; das Stutzerthum „à la mode“: Männer 1040 ff. (die Sittenrichter 1041 ff.). Weiber 1045 ff. (Die Sittenrichter 1046 ff.); <i>vom Jahre 1650—1700</i> ; Klagen über den Aufwand als solchen; der Männer 1050; der Weiber 1052. Die Fontange 1053. Fernerer Gegenkampf 1054. — Die Aufwandgesetze und Kleiderordnungen 1055; deren Wirkungslosigkeit 1059. Beginnende Betrachtung des Aufwands vom staatsökonomischen Standpunkte 1059.	
<b>Schweden</b> . . . . .	1060
Einfluss Frankreichs. Herausbildung örtlich verschiedener Trachten. Der Norden und der Süden. Allgemeinere Schlichtheit. 1060. Steigender Einfluss Frankreichs, begünstigt durch die Königin Christine. Wachsende Ausgleichung in der Richtung. Verordnungen 1061.	
<b>Dänemark</b> . . . . .	1061
Längerer Fortbestand des Herkömmlichen. Kampf mit den französischen Formen bis gegen die Mitte des Jahrhunderts 1061. Allmälige Wandlung zu Gunsten derselben, unter vorwiegendem Beibehalt von mancherlei Eigengestaltungen. Verordnungen. Weiterer Verbreitung französischer Gestaltungsweise 1062.	
<b>Schweiz</b> . . . . .	1063
Beharren im Bestehenden. Verhalten der einzelnen Kantone. Einfluss Frankreichs auf den Westen, und dessen Begrenzung. Grundzüge der Volksthümlichkeit und Rückwirkung der Reformation 1063 ff.	
<b>Italien</b> . . . . .	1064
Die landesüblichen Trachten. Engere Begrenzung (spanisch-) französischen Einflusses. Verbreitung französischer Gestaltungsweise, besonders in den Grossstädten. Die Männer. Die Weiber. Die Cortigianen und das Cicisbeat. Rückwirkung auf die weibliche Kleidung im Besonderen 1064 ff.	

	Seite
Die östlichen Reiche . . . . .	1065
<p>Polen. Abweisung fremdländischer Formen, vornämlich seitens des männlichen Geschlechts. Die Weiber. Behandlung des Einzelnen. Stoffe und Schmuck 1065. Ausgestaltung unter August II. von Sachsen 1066. Ungarn; Russland und die Türkei 1066.</p>	
<p>Herrscher-Ornat, Amts-Abzeichen, Waffen und Bewaffung, Amts-Ornat der Geistlichkeit.</p>	
Herrscher-Ornat und Amts-Abzeichen . . . . .	1067
<p>Verhalten des Herrscher-Ornats im Ganzen und Einzelnen 1067: Deutschland, England und Frankreich 1068. Die Kurfürsten, und die anderweitigen höchstgebietenden Stände 1069. Die Hoftrachten und (staats-) amtlichen Bezeichnungen: in Frankreich, bis gegen die Mitte des Jahrhunderts 1069; nach der Mitte des Jahrhunderts (Hof-Uniform) 1070. Die Hof- und Staatsbeamten im Einzelnen 1071 ff.; in England, bis zur Mitte des Jahrhunderts 1073; nach der Mitte des Jahrhunderts 1074. Italien, die Schweiz und die deutschen Reichsstädte 1074 ff.</p>	
Waffen und Bewaffung . . . . .	1075
<p>Schutzwaffen 1075: Helm und Sturmhaube 1076. Brust-, Rücken- und Halsschutz 1077. Ober- und Unterarmzeug; Handschuh 1078. Unterleibschutz. Sporen. Schild. Ausrüstung der Rosse 1079. — Schmuckausstattung im Allgemeinen 1079. — Kriegs-Kleidung 1080. Angriffswaffen 1081: Schwert, Säbel, Degen und Dolch 1082. Weise der Umgürtung 1083. Die Stangenwehren (Lanze, Spiess, Pike u. A.) 1083. Das „Bajonet“ und die Handfeuer-Waffe, (Luntenschloss, Radschloss, Schnapphahn, Batterie- oder Feuerschloss; Visier und Korn) 1084 ff. Besondere Formen; das Schiesszeug 1086. — Heerwesen (Söldnerthum, ständige Garden) 1087. Ausbildung stehender Heere. Seemacht 1088. Gesamtausstattung der Truppen. (Uniformirung) 1088. Truppengattungen 1089. Ständige Garden insbesondere 1091. Uniformirung im engeren Sinne 1092. Die Oberfeldherrn 1093.</p>	
<p>Bewaffung der Russen, Ungarn, Polen und Osmanen 1093.</p>	
Amts-Ornat der Geistlichkeit . . . . .	1094
<p>Der (römisch-) katholische Ornat und dessen Wandlung im Allgemeinen, so wie der Form nach im Einzelnen 1094: Hals- und Schultertuch, Alba, Stola und Manipel, Dalmatica, Messgewand 1095, Pallium, Strümpfe, Schuhe, Handschuhe, Schulterkleid, Kopfbedeckung, Ring, Stab, Brustkreuz, Chor- oder Vespermantel 1096, Chorrock, Barett, Almutium 1097. Das Kardinaliat. Vertheilung der Ornatstücke nach der Rangstellung. Ausseramtliche Tracht 1097. Die Perrücke 1097 ff. — Der englisch-bischöfliche Ornat 1099. Die Vorstände der Dissenters und Nonconformisten (Puritaner und Independenten) 1099 ff. — Die protestantische Geistlichkeit (Lutheraner und Reformirte) 1100. Die Perrücke 1101 ff.</p>	



## B. Das Geräth.

	Seite
Das Geräth (vom Jahre 1600—1700) . . . . .	1102
Umprägung der „Renaissance.“ Die Darstellungsform. Schwankungen 1103. Italien als Ausgangspunkt: Lorenzo Bernini: Barock-Styl 1104 ff. Francesco Barromini: Fortgestaltung 1105. Verzierungformen 1106. Camillo Guarini: Entartung 1107. — Ausprägung ausserhalb Italiens: Spanien und Frankreich 1107; Niederlande, England, Deutschland und Scandinavien 1109 ff. — Fortgestaltung von „Haus und Hof“ 1110. Hofstatt oder Schloss, und dessen Rückwirkung auf das bürgerliche Wohnhaus 1111. — Kunsthandwerk und Gewerbe 1111 ff. Verhalten des Handwerks zur Kunst. Das Handwerkerthum 1112: Gold- und Silberschmiede 1113. Emaillirung und Emailmalerei 1114. Behandlung der Edelsteine. Bearbeitung halbedler und geringerer Gesteine 1115. Elfenbeinschnitzerei, (die Drehbank) 1116. Behandlung des Bernsteins 1117, der Perlenmutter, Koralle, des Schildpats und der Kokosnuss 1118. Die Holzarbeit (Schnitzerei und Schreinerei; Kunstschränke) 1119; Boule-Arbeit 1120. Eisenarbeit 1121 (Kleinschmiede, Schlosser, Kunstschmiede; Eisenschnitt 1122); Kupfer-, Messing- oder Rothschmiederei 1122; Zinggiesserei und Bronzeguss, (Bleiguss) 1123. Behandlung des Glases 1124 (Spiegeltafel-Guss 1125; Glasbemalung; farbige Glasflüsse 1126); Glaschleiferei und Glasschnitt (Aetzen) 1126 ff. Töpferei 1127 (Majolica, Steingut, Faience, Porcellan 1129). Wirkerei (Gobelins) 1129; Stickerei und Lederarbeit 1130. Tafelbilder, Spiegel, Wand- und Stand-Uhren 1130.	
Die Geräthe im Einzelnen; das Tafelgeräth (Verminderung seiner Bestandtheile): Trinkgefässe (Humpen, Kelch, Becher und Schale) 1131 ff. Credenzbecher; Gläser 1133. Trink- und zugleich Giessgefässe (Krüge); Giessgeschirre als solche 1134. Kaffee- und Theegeschir 1135. Speisegeräthe: Platten, Schüsseln, Näpfe und Teller (Terrine, Sauciere) 1136. Salzfass; Gabel; Schauessen 1137. — Möbel; Fortgestaltung im Allgemeinen 1138. Sitze 1139. Tische; Schränke (Kunstschränke) 1140. Truhen oder Laden; die Toilette. Das Bett 1142. Wiege 1143. Beleuchtungsgeräth 1143. Feuerungsgeräth; Kleingeräthe 1144. Die kirchlichen Geräthe 1144.	
Spielgeräth: Würfel-, Kegel- und Kugelspiele (Billard); Spielkarten 1144. Brettspiele 1145. — Musikinstrumente (Stellung der Musik): Orgel 1146. Blasinstrumente: Flöte (gerade, Bock- oder Pflöckflöte, Querflöte, Pansflöte u. s. w.) 1147. Hautbois, Clarinette, Krumbhorn, Sackpfeife; Trompete, Posaune, Flügelhorn 1148. Schlaginstrumente: Trommel, Tambourin, Becken, Glocken, Schellen, Triangel und Klapphölzer 1149. Saiteninstrumente: Contrabass, Violoncell, Geige, Bratsche; Drehleier, Geigenwerk, Hackbrett (Clavier) 1149; Laute, Guitarre, Cithar und Harfe 1150.	
Jagdgeräth. Fuhrwerke: Fortgestaltung der Kutschen, und deren weitere Verbreitung, in Spanien, Frankreich 1151. Eng-	

land, Deutschland 1152, Scandinavien, Schweiz und Russland 1153. Besondere, kleinere Kunstwägen; Sänften und Tragestühle 1153. Last- und Güterwägen, Schlitten 1154.

Kriegsgeräth. Feuerschütz: Fortentfaltung bis zur Mitte des Jahrhunderts 1155. Gustav Adolf und der dreissigjährige Krieg 1155. Ernstfeuerwerkerei 1156; zunehmende Vervollkommnung seit der Mitte des Jahrhunderts. Die Richtmaschine. Einfluss Frankreichs. Wissenschaftliche Behandlung 1156 ff.

Strafwerkzeuge: die Tortur. Christian Thommasius 1157. — Das Bestattungsgeräth. Weise der Bestattung. Todtenbahre, Sarg und Leichenwagen. Ausstattung im Allgemeinen 1158.

## Vierter Abschnitt.

Das Kostüm vom Beginn des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die Gegenwart.

Geschichtliche Uebersicht . . . . .	1159
Frankreich. Mittel und Hilfsquellen. Philipp von Orleans. Umschlag zu offenkundiger Entsittlichung. Die „Rouès.“ Steigerung des Aufwands am Hofe, und der Schotte John Law 1160. Verhalten Ludwigs XV. und des Hofes. Fortwuchernde Entsittlichung. Der „ <i>parc au cerf</i> “ 1161 ff. Staatliche Verluste 1162. Gänzliche Versumpfung des Königs und seiner Umgebung. Die Gräfin Dubarri. Rückwirkung auf die übrigen Stände 1163. Deren geistige Bestrebungen. Schöngesteirerei, Scheingeistigkeit und Freigeisterei 1164. Ludwig XVI. Innerer Zustand des Reichs. Finanznoth 1165. Marie Antoinette und ihr Hof 1165. Einfluss Englands auf Sitte und Lebensform. Bürgerthum und Hofpartei 1166. Wachsende Gährung im Volke. Spaltung der Reichsstände. Die Nationalversammlung. Ausbruch und Fortgang der Revolution 1167. Republik, Consulat und Kaiserthum 1168. — Spanien. Innerer Zustand. Philipp von Bourbon und Elisabeth Farnese 1168. Allmälige Wiederbelebung. Verbreitung französischen Einflusses. Aeussere Verhältnisse 1169. Fortdauernde Hebung der inneren Zustände. Weitere Verbreitung französischen Einflusses 1170. Verhalten der einzelnen Stände dem gegenüber. Stellung des Reichs im Verhältniss zu den übrigen Grossstaaten. Aeussere Beziehungen. Aermalige Schwächung nach Aussen und Innen 1171. Das Volk. Thronentsagung zu Gunsten Joseph Bonaparte's 1172. — England. Stellung im Allgemeinen, Georg I. und das Ministerium R. Walpol's 1172 ff. Fortgesetzte Förderung des Gemeinwohls und zunehmende Steigerung der Handelsbezüge. Chatam Pitt und seine Wirksamkeit 1173. Stete Hebung des Volksbewusstseins. Der Grosshandel. Rückwirkung auf Sitte und Lebensform. Abweisung fremden (französischen) Einflusses. Volksthümliche Verselbständigung 1174. Fortentfaltung in dieser Richtung, unter steter	

Begünstigung der Aussenbezüge 1175. Stellung zu dem französischen Einfluss auf das Aussenleben im Allgemeinen 1176. — Die (vereinigten) **Niederlande**. Innere und äussere Lage bis gegen Mitte des Jahrhunderts. Abschwächung staatlicher Interessen. Verminderung des Handels u. s. w. Rückwirkung auf das Volk im Allgemeinen 1177. Steigende Ungunst der Verhältnisse. Die Colonien. Spaltung zwischen Hofpartei und Volk 1178. Der Handel. Verhalten der Volkspartei zu Frankreich. Die Republik. Lebensweise und Lebensform 1179. **Belgien** 1180. — **Oestreich**. Zustand und Machtstellung. Joseph I. und Karl VI. 1180. Störungen im Innern und staatliche Verluste. Maria Theresia 1181; ihre Wirksamkeit und deren Einfluss auf das Aussenleben. Joseph II. und seine Bestrebungen 1182. Lage des Reichs unter Leopold II. und Franz II. 1183. Plötzliche Wandlung. Sitte und Lebensweise 1184. — **Preussen**. Umschwung durch und unter Friedrich Wilhelm I. 1184. Begründung des Militärstaats. Steigerung der Machtstellung. Friedrich II. und sein Verhalten zum deutschen Wesen. Begünstigung französischen Einflusses 1185. Stellung des Reichs. Innere Verhältnisse unter Friedrich Wilhelm II. Verhalten Friedrich Wilhelms III. dem gegenüber. Beförderung deutscher Weise 1186. — **Dänemark**. Geschlossenheit, Ruhe und steigender Wohlstand. Lebensweise und Lebensform. Christian VI.; sein Prachtaufwand und dessen Rückwirkung auf das Allgemeine 1187. Das Ministerium J. Bernstorffs und seine Wirksamkeit. Abwandlung in den inneren Zuständen. Das Ministerium Struensee's. Hofparteiungen 1188. Wiederausgleichung der Wirrnisse. Aeusserer Verhältnisse. Lebensform 1189. — **Schweden**. Abschwächung nach Innen und Aussen. Wechsel der Regierungsform 1189. Sinken staatlichen Ansehens. Parteiung zwischen Adel und Bürgerthum. Stellung des Adels zum Hof 1190. Innere Verwaltung. Volksthümlichkeit. Lebensform. Fortentfaltung französischen Einflusses. Gustav III., seine Bestrebungen und Wirksamkeit. Allseitige Förderung des Gemeinwohls. Gegenbestrebungen der Adelpartei. Unglücksfälle und Nothstand 1191. Beschränkung des Adels. Ermordung des Königs. Wiederholte Unglücksfälle. Bemühungen Gustavs IV. Verhalten zu Frankreich. Wachsende Erschöpfung. Bernadotte 1192 ff. — **Schweiz**. Ausgleichung der inneren Kämpfe. Fortdauernde Ruhe und steigender Wohlstand. Lässigkeit der inneren Verwaltung. Parteiungen. Hinneigung zu Frankreich 1193. Eingriffe des Letzteren. Aufrichtung der Republik. Einschreiten Napoleons 1194. Begründung des „Schweizer-Bundes.“ Verhalten der Volksthümlichkeit dem gegenüber 1195. — **Italien**. Der spanische Erbfolgekrieg und sein Einfluss auf Sitte und Lebensweise. Stetig wachsende Französisirung, vornämlich unter den gebildeteren Ständen der nördlicheren Grossstädte 1195. Venedig und der Kirchenstaat 1196. Die französische Revolution und ihre staatlichen, wie sittlichen Folgen 1197. Wiederherstellung der alten Ordnung 1198. — **Polen**.

Staatliche und volksthümliche Lage. Fortwuchernde Zerrüttung im Innern. Steigender Prachtaufwand und Verarmung. Kämpfe der Adelsparteien. Gänzlicher Verfall 1198. Die Theilungen, und das Herzogthum Warschau 1199. — Russland. Gewaltsame Hebung durch Peter I. Gründung von St. Petersburg 1199. Erweiterung des Reichs. Catharina und Menzicoff; Menzicoff und die Dolgorucki 1200. Fernere Erweiterung des Reichs. Elisabeth Petrowna und Peter III. 1201. Innere Zustände. Catharina II. Allseitige Hebung und Förderung 1202. Machtstellung. Lebensweise und Lebensform. Paul I. und seine Wirksamkeit 1203. Eingreifen Alexanders I. Der französisch-russische Krieg. Lebensweise und Lebensform 1204.

### A. Die Tracht.

#### Frankreich . . . . . 1204

Die Kleidung *vom Jahre 1700—1750*: Männer 1206. Der Rock (Ermel, Schösse; Stoff und Farbe; Ueberrock) 1207. Knöpfgamaschen. Weste (Jabot, Halstuch, Manschetten) 1209, Beinbekleidung (Oberschenkel- und Strumpfhose, Kniebänder; Gamaschen) 1209. Fussbekleidung. Haar (Perrücke, Puder) 1210. Kopfbedeckung. Handschuhe, Spazierstock, Degen, Uhr, Tabakdose 1211. Weiber (Haar, Rock u. A.) 1211. Der Rock (Reifengestell; Schleppe) 1212 (Sittenrichter 1213 ff.). Unterkleid; Leibchen 1214; (Schnürbrust; Halsausschnitt, Halstuch 1215). Um- und Ueberwürfe. Kleiderstoffe. Haar (Perrücke, Fontange, Putzwerk) 1215. Kopfbedeckung. Fussbekleidung (Ueberschuh, Stelzenschuh) 1216. Aufwand 1216. Schmuckgegenstände und Verschönerungsmittel (Schönpfüsterchen, Puder, Schminke. Gesichtsmasken; Halsschnüre, Diamantschmuck, Uhren, Handschuhe, Taschentuch, Muffe, Fächer) 1217. Morgenanzug beider Geschlechter (Schlafrock, Nachtmütze; Puder- oder Frisirmantel) 1217. Die Kleidung *vom Jahre 1750—1790*, Wandlungen und deren Ursachen 1217 ff. Männer, der Rock (Schösse u. s. w.) 1218. Besondere Formen 1220. Weste (Jabot, Halstuch) 1221. Kleiderstoffe; Färbung und Farbenzusammenstellung 1221. Beinbekleidung (Kniehose, Strumpfhose, Gamasche) 1222. Fussbekleidung (Schuh; Schnalle; Stiefel) 1222. Haar (Perrücke, Zopf, Puder) 1222. Kopfbedeckung 1223. Aufwand in Schmucksachen u. s. w. (Ring, Uhr, Knieband, Schubschnalle, Stock, Degen, Dose; Handschuh und Muffe) 1224. Weiber (Rückwirkung der Maitressenwirthschaft und des Verhaltens Marie Antoinette's) 1224: der obere und der untere Rock (Reifengestell) 1226. Ueberwurf (Ober-Robe; Schleppe) 1227. Hintergestell 1228. Leibchen (Schnürbrust, Ueberleibchen, Halsausschnitt, Ermel) 1229 ff. Entblössung von Hals und Brust (Halstuch); Uebergewänder 1230. Vorschürze. Modebenennungen. Kleiderstoffe und Färbung 1231. Haar (Grundform und Wechselgestaltung) 1232 ff. Kopfbedeckung (Haube, Mütze, Hut) 1235. Fussbekleidung (Strümpfe). Schmucksachen und Verschöne-

- rungsmittel (Sonnenschirm, Spazierstock, Fächer, Dose; Schönpflesterchen, Schminke und Puder) 1236 ff. Die Kleidung *vom Jahre 1790—1800*. Wandlung und deren Ursachen (Nationalfarbe) 1237. Besondere Gestaltungen beider Geschlechter (Jacobiner und Sansculottes; phrygische Tracht) 1238; (Thermidorianer; „à la fantaisie“) 1239; (Statuen-Costume; Muscadins, Prétentieux, Incroyables und Merveilleux) 1241 ff. — Die allgemeiner übliche Form *bis zum Jahre 1804*. Männer, der Rock (Frack) 1244, Oberrock, Ueberziehrock und Weste 1245. Jabot und Halstuch (Binde). Beinbekleidung (Kniehose, Strumpfhose, Pantalon) 1246. Fussbekleidung. Haar 1248 (Zopf, Haarbeutel, Puder); Bart 1248. Kopfbedeckung 1248 ff. Aufwand (Stoffe und Färbung). Regenschirm, Ohrringe, Busennadel, Muffe, Schuhschnallen u. A. 1249. Weiber: Rock (Leibchen); Haar (Kopfputz) 1250. Schmucksachen. Fussbekleidung 1251. Die Schnürbrust 1251. Wandlung des Oberkleides. Umhänge. Ermeljäckchen 1252. Einfluss des Consulats 1253. Behänge, Ueberziehstücke, Ueberkleider; Handschuhe 1254. Haar und Kopfbedeckung 1254. Fussbekleidung. Schmuck (Schminke) 1255. Die Kleidung *vom Jahre 1804—1815 ff.*; Wandlung und deren Ursachen 1255. Männer, 1256 (Stutzerthum 1257). Weiber, Obergewand, Uebergewänder; Haar und Kopfbedeckung 1258. Die Schnürbrust 1260. — Fortgestaltung der Tracht in den übrigen Staatsgebieten, unter fortschreitendem Einflusse Frankreichs 1260. Volksthümliche Besonderheit. Kampf der Mode- und Volkstrachten 1261.
- Spanien** . . . . . 1264  
 Begünstigung französischer Form durch Philipp V. Die gesteihte Halskrause 1264. Verhalten der einzelnen Stände dem gegenüber. Aufwand. Verordnung dagegen. Versuche zur Unterdrückung der Volkstracht. Die Weiber 1266. Festhalten an volksthümlichen Besonderheiten. Entblössung von Hals und Brust. Fernere Versuche zur Unterdrückung der Volkstracht. Aufstand in Madrid. Steigender Einfluss Frankreichs. Die höheren und die mittleren Stände. Forterhaltung volksthümlicher Gestaltung. Diese Form im Einzelnen: Männer 1267. Weiber 1268. Die Perrücke und das Stutzerthum 1268.
- Die Niederlande** . . . . . 1269  
 Belgien. Die vereinigten Provinzen (Holland) 1268. Fortsetzung französischer Gestaltung unter volksthümlicher Begrenzung. Verhalten des Hofes und der übrigen Stände. Die Kleidung im Ganzen und im Besonderen. Männer und Weiber im Allgemeinen 1269. Männer und Weiber je insbesondere 1270 ff.
- England** . . . . . 1272  
 Fortentfaltung französischen Geschmacks. Gegenbestrebungen. Kampf beider Richtungen 1273. Allmähiges Uebergewicht der letzteren. Die vermeintlich selbständig englische Form 1273. Fortwuchernde Französirung. Der „Monsieur à la mode.“ Die englische Vereinfachung: Männer (Perrücke, Frack, Hut u. A.) 1275; Weiber

(Kopfputz, Rock, Schminke) 1276. Reifrock, Ueberziehröcke; Kopfbedeckung: Uebertreibungen im Einzelnen). Wirkungen der französischen Revolution. Zurückgreifen auf ältere Gestaltungsweisen 1277. Das „griechische“ Costume. Allmälige Ausgleichung 1278.	
<b>Schweden und Dänemark</b> . . . . .	1278
Schweden. Versuch Gustavs III. zur Einführung einer allgemeinen (Volks-) Kleidung. Schicksal derselben 1278. Weiterer Verlauf 1279. Dänemark. Verhalten zu den französischen Formen. Vorwiegende Mischung mit einheimisch bestehenden und englischen Gestaltungen. Christians VI. Prachtliebe und deren Rückwirkung. Die Weiber 1279. Steigende Französirung durch und unter Christian VII. Anderweitige Einflüsse. Grössere Maasshaltigkeit im Allgemeinen. Hauptgepräge bis zur Zeit der engeren Verbindung mit Frankreich. Ausgleichung 1281.	
<b>Deutschland</b> . . . . .	1281
Fortherrschaft französischer Form. Verhalten dem gegenüber seitens der Landbevölkerung und der für sich abgeschlosseneren Reichs- und Handelsstädte. Gegenbestrebungen der Geistlichkeit sowie der weltlichen Satire 1281. Deren Wirkungslosigkeit. Weise des Kampfs. Verlauf innerhalb der einzelnen Staaten, hauptsächlich <i>bis gegen die Mitte des Jahrhunderts</i> 1283: Oestreich 1284; Sachsen 1285; Bayern und Württemberg 1286; Weimar, Hannover und Mecklenburg 1287. — Preussen: Prachtaufwand Friedrichs I. Rückwirkung auf die übrigen Stände 1287. Verordnungen dagegen 1288. Plötzlicher Umschlag durch und unter Friedrich Wilhelm I. Abneigung des Königs gegen den Prunk. Die Perrücke. (Erfindung der Zopffrisur.) Sparsamkeit am Hofe 1289. Maassnahmen zur Beseitigung französisirender Mode. Verbot ausländischer Kleiderstoffe, insonderheit der Kattune. Rückwirkung im Allgemeinen: Männer 1290; Weiber 1291. Versuche, sich anderweit zu entschädigen: Weiber (Aufwand in Spitzenwerk); Männer (Aufwand in Besatzstücken und Stickereien) 1292. Friedrich II., abermalige Begünstigung französischen Einflusses. Soldatisches Gepräge der männlichen Bekleidung 1293. — Verhalten <i>seit der Mitte des Jahrhunderts</i> im Allgemeinen 1293. Zunehmende Ausgleichung im Sinne (englisch-) französischer Modeform, bis zum Ausbruche der französischen Revolution: Männer (Freigeister und Kraftgenies); Weiber 1294. Ausbleiben französischer Modeberichte. Eigengestaltungen: (Wiener, Berliner, Dresdener Moden u. s. w.). Das „griechische“ Costume. Versuche zur Einführung einer Nationalkleidung 1295. Aufnahme und Verbreitung der Pantalons. Fortherrschaft der französischen Mode 1296.	
<b>Schweiz</b> . . . . .	1296
Begrenzung ausheimischer Einflüsse und deren Ursachen. Verordnungen 1296. Kleidung im Allgemeinen 1297. Verbreitung der Modeformen im Verhältniss zur Volkstracht 1298.	
<b>Italien</b> . . . . .	1298
Einfluss Frankreichs im Allgemeinen wie auf die Kleidung insbesondere.	

	Seite
Verhalten der Volkstrachten 1298. Verbreitung der Modeformen: in Genua, Venedig 1299, Rom 1301 und Neapel 1302. Reinlichkeitssinn 1302.	
<b>Polen und Ungarn</b> . . . . .	1302
Verhalten der volkstümlichen Tracht. Einfluss Frankreichs 1302; in Polen, und in Ungarn insbesondere 1303. Das Magnatenthum 1304.	
<b>Russland</b> . . . . .	1304
Peter I. und seine Nachfolger. Regelung des Hofstaats- und Kleiderwesens 1304. Verbreitung westländischer Formen im Verhältniss zur volkstümlichen Tracht. Verordnungen und Verbote 1305. Verhalten der Kleidung in St. Petersburg, je nach Geschlecht, Stand und Rang 1305 ff.; in Moskau 1308 ff. Fortbestand der volkstümlichen Tracht, besonders bei den gemeinen Russen und Leibeigenen 1310.	
Herrscher-Ornat, Amts-Abzeichen, Waffen und Bewaffung; Amts-Ornat der Geistlichkeit.	
<b>Herrscher-Ornat und Amts-Abzeichen</b> . . . . .	1310
Fortbestand des Herrscher-Ornats im Allgemeinen. Wandlung des Krönungsschmucks, in Russland und Frankreich; der französische Kaiser-Ornat 1310. — Die Kurfürstenwürde 1311. — Verhalten der Hof- und Amtstrachten 1311, in Russland, Oestreich, Preussen und Schweden. Verordnung über die Tracht der Richter 1312. — Wandlung der Amts-Abzeichen in Frankreich unter Einfluss der französischen Revolution 1312. Die Trachten im Einzelnen 1313 ff.; — unter Einfluss des Consulats und des Kaiserthums daselbst 1315 ff. Rückwirkung auf die übrigen Länder 1317.	
<b>Waffen und Bewaffung</b> . . . . .	1317
Fortgesetzte Vereinfachung, insbesondere der Schutzbewaffung. Die (Helm-) Kappe. Brust- und Rückenstück oder Kürass 1317. Ringkragen oder Brustschild 1318. — Die Angriffswaffen: Sponton. Der Säbel 1318, Pallasch, Degen und Hirschfänger; die Pike. Die Handfeuerwaffe 1319. — Gesamtausstattung der Truppen 1320. Uniformirung: die Soldaten Friedrich Wilhelms I. 1321, und Friedrichs II. von Preussen 1323. Fortgestaltung der Uniformirung im Allgemeinen, unter französischem und preussischem Einflusse 1324.	
<b>Amts-Ornat der Geistlichkeit</b> . . . . .	1325
Der (römisch-) katholische Priesterschmuck und dessen zunehmende Verflachung. Die Weltgeistlichen 1325. Ausstattung der nichtkatholischen Geistlichkeit im Allgemeinen und der protestantischen Geistlichkeit der preussischen Länder insbesondere. Die grosse Perrücke 1325.	

## B. Das Geräth.

<b>Das Geräth im Allgemeinen</b> . . . . .	1326
Gestaltung des städtischen Wohnhauses 1326. Verhalten wohnräumlicher Ausstattung im Allgemeinen. Stellung des Handwerks, insbesondere zur Kunst 1328; zum Leben überhaupt, vornämlich in	

Deutschland 1329. Das Maschinenwesen 1329 ff. Erfindung der Dampfmaschine und deren Rückwirkung auf das Handwerk 1330. Die Handarbeit als solche. Wandlung in der Stellung der Hauptwerkstätten 1331. — Das Handwerkerthum: die Töpferei; Erfindung des Porcellans 1332; deren Verbreitung in Deutschland, Frankreich 1334, Spanien, Italien, Schweiz, Holland, England, Dänemark und Russland 1335. Wiederaufnahme der Majolica-Arbeit in Italien 1335. Verarbeitung des Steinguts, besonders in England durch J. Wedgwood 1336, und in Paris 1337. — Behandlung des Glases. Vermehrung der Glashütten 1337. Glasschleiferei und Aetzerei 1338. Verfertigung des Spiegeltafelglases in Frankreich, Holland, England, Italien (Venedig) und Deutschland 1339. — Die Gold- und Silberschmiederei in Frankreich 1340 ff., Italien, Spanien, England, Niederland und Deutschland 1342 ff. Die Galanterie- oder Kleinarbeit, besonders in Deutschland 1343. Goldschmiederei-Fabriken 1344. — Der Edelsteinschnitt, im Allgemeinen 1344. Die Arbeit in halbedelen und geringeren Gesteinen. Die musivische Arbeit 1345. — Die niederere Metallarbeit, Blechschmiederei und Giesserei 1345. Verzinnung und Verglasung, in Frankreich, England, Schweden und Deutschland 1346. Die Blecharbeit 1346; Löffelschmiede und Klempnerei 1347. Die Lackirung (lackirte Waaren) 1348. Der Zingguss und das Zinkblech 1348. — Das Schnitzen und Drehen in Elfenbein 1348, in Bernstein 1349. — Behandlung und Verwendung der Muscheln, Korallen, des Horns, Schildpats und der Kokosnuss 1350. — Die Holzarbeit oder Schreinerei 1350 (Kunstschränke; Boule-Arbeit); Schnitzerei und Fournier-Arbeit 1351. Die Lackirung 1352. — Die (Kunst-) Wirkerei in Paris, Preussen, Baden u. a. O. 1352. — Die Verfertigung von Ledertapeten, von Papier- und Wachstuchtapeten 1353. — Wanduhren, Wandspiegel, Bilder und Umrahmungen 1353 ff.

Die Geräthe im Einzelnen. Die Darstellungsform in ihrer Fortbildung zum eigentlichen „Rococo,“ *bis gegen die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts*, insbesondere in Frankreich 1355: die Gefässe 1357. Das Tafelgeräth: Speisegeschirr, Tafelaufsätze, Löffel, Messer und Gabeln 1358. Die Trinkgefässe, Giessgeschirre und Schauessen 1359. — Das Möbelwerk: Sitze 1359, Commoden, Toiletten, Chiffonnieren, Tische und Schränke (Schreibtische und Cabinets) 1360 ff. Bett, Beleuchtungsgeräth u. A. 1361. — Wandlung der Darstellungsform in Wiederaufnahme antiker Gestaltungsweise *bis gegen Ende des Jahrhunderts* 1361 ff. Gefässbildnerei 1364. Möbelwerk. Vorliebe für das Chinesische 1365. Sitze 1366. Commoden. Schränke. Tische 1367. Der „Imperialstyl“ 1368. Weitere Ausgestaltung der Darstellungsform seit dem Schlusse des Jahrhunderts 1369.